

Volkswacht

für Schlesien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Sozialistische Literatur-Kritik“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ u. der monatlichen Beilage „Für die Arbeiter-Jugend“

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Marktstraße 4/6, durch die Filial-Expeditionen: Neue Graupenstr. Nr. 5, durch die Zweigstellen: Althausstr. 11, Marktstr. 140, sowie durch alle Anzeigen- und Buchhandlungen zu beziehen. Bezugspreis im voraus zu entrichten wöchentlich 10 Goldmark monatlich 1.70 Goldmark. Durch die Post frei ins Haus 2.00 Goldmark.

Organ für die werktätige Bevölkerung
Verlagsgesellschaft des Reichs
Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle: Dresden 2
Fernspr. Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3241
Postfach-Konto: Postfach-Nr. Dresden Nr. 3852

Anzeigenpreis: Der Wochensatz für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 70 Pf. Stellenangebote 10 Pf. Auswärts 17 Pf. Wochensatz unter 100 Zeilen 10 Pf. Familienangelegenheiten, Stellenangebote, Verträge, Bekanntmachungen und Mahnungen 2 Pf. Kleinanzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis zum Vortage 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Marktstraße 4/6 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Keine Veränderung der Völkerbundsstatute.

Das Kompromiß für die Ostverträge fertig?

Paris, 9. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Was hier über die Ergebnisse der Konferenz in Locarno während der letzten Stunden bekannt geworden ist, bestätigt den Eindruck, daß die einzige Frage, deren Lösung noch außerordentlich schwierig zu lösen scheint, die des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund ist. In der Frage der französischen Garantie der Ostverträge dagegen ist es, wie in den bisherigen unterrichteten Kreisen auf dem Kontinent verifiziert wird, tatsächlich bereits zu einer prinzipiellen Befriedigung gekommen, die nur noch einer genaueren Formulierung durch die Juristen bedürftig ist. Ueber die Art dieses Kompromisses werden in der französischen Presse allerlei Andeutungen gemacht. Auf Grund eigener, ergänzender Informationen glauben wir folgendes Bild entwerfen zu können:

Die deutsche Delegation scheint sich mit der französischen Garantie der Ostverträge abgefunden zu haben, unter der Bedingung, daß diese nicht, wie es in der ursprünglichen Absicht Frankreichs gelegen hat, einseitig zugunsten Polens und der Tschechoslowakei wirksam sein soll, sondern ähnlich wie die von England für den westlichen Sicherheitsvertrag gegebene Garantie die absolute Gegenseitigkeit zur Grundlage hat. Frankreich würde also im Falle eines Konfliktes zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarn auf zugunsten Deutschlands Partei ergreifen müssen, falls dieses der angegriffene Teil sein würde. Praktisch bedeutet das die Preisgabe der bisherigen französischen und britischen Alliierten geschlossenen Bündnisbündnisse. Eine weitere Sicherung für Deutschland scheint nun zu bestehen, daß Frankreich außerdem zugesprochen hat, daß eine Garantie in jedem Falle erst auf Grund eines formellen Beschlusses des Völkerbundes praktisch wirksam werden soll. Das bedeutet, daß im konkreten Falle eines Konfliktes der Völkerbundrat nach den einschlägigen Bestimmungen seiner Satzung zunächst entscheiden wird, von welcher Seite der Angriff ausgegangen ist. Das ist praktisch zur Folge haben, daß jedes französische Eingreifen im Charakter eines vom Völkerbund übertragenen Mandates hätte. Vorausgesetzt, daß gegen diese Kompromißformel nicht von polnischer Seite Widerspruch erfolgt, glaubt man in Paris, eine Lösung gefunden zu haben, die für alle Beteiligten akzeptabel sein wird.

Sehr viel schwieriger scheinen die Dinge in der Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund zu liegen. In den französischen Kommentaren wird mit besonderer Evidenz hervorgehoben, daß die deutsche Delegation sich in der Donnerstag-Sitzung mit ihren Argumenten der geschlossenen Arbeitsfront der Alliierten gegenüber befunden hat. Man vertritt sich hier auf das Argument, daß die Alliierten, selbst wenn wollten, Deutschland hinsichtlich des Artikels 16 keinerlei Kompromisse zu machen in der Lage seien, da es sich hier um eine Angelegenheit handle, für die ausschließlich der Völkerbundrat zuständig sei.

Locarno, 9. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Die juristischen Sachverständigen arbeiten an drei verschiedenen Systemen für die endgültige Formulierung eines Schiedsvertrages. Das erste, sogenannte absolut juristische System, sieht vor, daß alle Konflikte zwischen zwei Staaten einem Schiedsgericht überbreitet werden sollen, welches auf Grund der bestehenden Verträge seine Entscheidung trifft, die dann für die Parteien verbindlich wäre. Das zweite System besteht darin, daß alle Streitigkeiten einem Schiedsverfahren unterbreitet werden sollen. Ausgenommen sind die Probleme, welche die territoriale Unversehrtheit, die Ehre und die Lebensinteressen der Länder betreffen. Wo gerade jene Fragen, die praktisch zuerst zu einem Krieg führen können. Die einzelnen Fragen sollen einem besonderen, unabhängigen Komitee überwiesen werden, das aus je einem Vertreter der im Streit liegenden Staaten und aus drei Richtern des Haager Gerichtshofes bestehen soll. Dieses Komitee urteilt nach dem Vertragswort, sondern nach allgemeinen ungeschriebenen Grundsätzen der Billigkeit. Seine Entscheidung soll als empfehlend, nicht bindend Natur sein. Nach dem dritten System sollen zwischen einzelnen Staaten auftretende Konflikte dem gleichen Verfahren wie im Völkerbundsstatut vorzulegen, unterliegen. Da jedoch dieses Statut im Abschnitt 7 Artikel 25 eine Lücke gelassen hat, durch welche ein Krieg noch möglich sein könnte, müßte bei Annahme dieses Systems jeder Teilnehmer noch vornehmlich auf die Bestimmung dieses Artikels ausdrücklich verzichten. Jeder Schiedsvertrag muß sich in eines der drei Systeme einzeichnen lassen. An diesem Problem arbeiten die Juristen, von dessen Lösung teilweise der Erfolg der Schiedsverträge abhängen wird.

Äußerungen führender Delegierter.

Locarno, 9. Oktober. (Drahtbericht unseres Sonderkorrespondenten.) In Anbetracht des „Freitags“ benutzten die Führer der italienischen und polnischen Delegation die Gelegenheit, sich an ausländische Presse vorzustellen. Der italienische Hauptdelegierte Scialoja äußerte sich über den Gang der Konferenz folgendes: „Wir haben die nachbarlichen Schwierigkeiten auf die innerpolitische Lage einzelner Regierungen zurückzuführen. Auf die Frage, welche Haltung Italien zum Sicherheitspakt einnehmen werde, antwortete er ausweichend:

„Wir befinden uns in der gleichen Lage wie England.“ Diese undeutliche Antwort veranlaßte einen Korrespondenten zu der Frage, ob Italien etwa die Absicht habe, den Rhetorik ebenfalls zu garantieren wie England. Scialoja beantwortete diese Frage zustimmend. Es handelt sich hierbei um eine Absicht Mussolinis, gegen die sich die englische Delegation wehrt.

Der polnische Außenminister Strzymski hat von dem bisherigen Verlauf der Verhandlungen ebenfalls einen günstigen Eindruck. Bemerkenswert war seine Äußerung: „Polen hat das deutsche Memorandum in seinen Grundlinien, die eine friedliche Regelung aller Streitfragen zum Grundlag der internationalen Politik machen, angenommen.“ Gestagt, ob Polen dem Beispiel der Tschechoslowakei folgen und mit Deutschland einen Schiedsgerichtsvertrag abschließen wolle, erwiderte Strzymski: „Die Initiative hierzu liegt in dem deutschen Memorandum vom 9. Februar und meine Anwesenheit hier ist die Antwort darauf.“ Strzymski sprach dann die Erwartung aus, mit Stresemann am Sonnabend eine Unterredung zu haben.

Der englische Außenminister empfing am Freitag vormittag die englische Presse und erklärte, als er über den Verlauf der Konferenz befragt wurde: „Ich bin optimistisch, sehr optimistisch!“

Im Verlauf des Tages fanden mehrere Besprechungen, u. a. zwischen Chamberlain und Stresemann sowie zwischen Briand und Stresemann, statt. Der belgische Außenminister Vandervelde verhandelte mit dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Schubert.

Verständigung Briand-Stresemann?

Locarno, 10. Oktober. (Drahtbericht unseres Sonderkorrespondenten.) Ueber die zweifelhafte Unterredung, die Dr. Stresemann am Freitag mit Briand hatte, ist folgendes zu erfahren: Der französische Außenminister hat in freundschaftlicher Weise auf die günstigen Folgen seiner deutsch-französischen Verständigung für die gesamte europäische Lage hingewiesen. Besonders ausführlich wurden bestimmte wirtschaftliche Dinge und die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit auf diesem Gebiete besprochen. Was die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund anbelangt, so hat der Außenminister Frankreichs betont, daß alle Fragen, die Deutschland am Herzen liegen, nach dessen Eintritt viel leichter der Lösung entgegengeführt werden können als es in Locarno der Fall war. Alle Vorbehalte, die Deutschland zu gewissen Artikeln des Völkerbundsstatutes machte, könnten erst nach dem Eintritt zur Diskussion gestellt werden.

Nach die Entwaffnungsfrage und die Räumung der Kölner Zone wurden besprochen, und zwar mit dem Ergebnis, daß die Meinungsverschiedenheiten über die Schupo, soweit sie die schwierige Frage der technischen Ausrüstung betreffen, als gelöst zu betrachten sind.

Der Reichsaussenminister äußerte sich am Freitagabend sehr befreudigt über die Unterhaltung mit Briand. Er vermies insbesondere auf dessen Betonung einer wirtschaftlichen Annäherung. In dieser Beziehung hat Briand ganz bestimmte Pläne im Auge, die auf Stresemanns Ideen basieren und verheißt haben sollen.

Wie wir erfahren, ist im Verlauf der Konferenzdebatte von deutscher Seite auch die Frage der Kolonialmandate angehängt worden. Von alliierter Seite wurde erwidert, daß Deutschland durch seinen Eintritt in den Völkerbund ohne weiteres auch in jeder Hinsicht gleichberechtigt mit den anderen Großmächten behandelt würde.

Zur Kronprinzen-Affäre

erhalten wir folgende Erklärung: „Durch M. wird eine offizielle Darstellung verbreitet, über den Fall des Lokomotivführers Gustav Kappich in Döls, den ich in der Sitzung des Preussischen Landtages vom 30. September d. Js. zur Sprache brachte.“

Es ist und bleibt richtig, daß man Kappich zu Unrecht in der Provinzial-, Heil- und Pflanzanstalt in Bries über ein Jahr lang interniert hat; bis ich seine Entlassung erzielte.

Die ärztlichen Feststellungen sind nicht von dem Kreisarzt Dr. Tröger in Döls gemacht worden, sondern man wandte sich an den Sanitätsrat Dr. Lohmann, der damals schon als Kreisarzt pensioniert war. Nur die Frau und die Kinder des Internierten haben Angaben gemacht, feiner dritter Person ist Kappich lästig gefallen. Es gibt wohl keinen leichteren Weg, ein unbehagliches Familienmitglied zücht und sicher los zu werden. Deshalb verlangte ich im Landtage schnelle Entlassung des Internierten.

Der Kronprinz schweiget, die erwähnte offizielle Darstellung zeichent niemand verantwortlich. Es wird aber durch diese Darstellung der amtlichen Untersuchung vorgegriffen, so habe auch ich nun kein Bedenken mehr, mein Material zu veröffentlichen, was in einer Broschüre geschehen soll, die in den nächsten Tagen erscheinen wird.

Breslau, den 9. Oktober 1925. Dr. Theodor Müller, Mitglied des preussischen Landtages.

Hugo Preuß.

Der Schöpfer der Reichsverfassung gestorben.

Im Alter von nicht ganz 65 Jahren ist in den gestrigen Morgenstunden Professor Dr. Hugo Preuß, der erste Reichsinnenminister der deutschen Republik und Schöpfer der deutschen Reichsverfassung von Weimar, einem Herzschlag erlegen. Die Deutsche Demokratische Partei verliert in ihm einen ihrer besten Köpfe und vornehmsten Charaktere. Weit über seine Partei hinaus aber beklagen alle ehrlichen Republikaner den unerwarteten Tod dieses aufrechten und klugen Mannes, dessen historische Leistung aus der deutschen Geschichte nicht mehr fortzudenken ist, der aber auch noch manchen längst nicht zur Wirklichkeit gewordenen Gedanken für die demokratische Weiterentwicklung des neuen deutschen Staatswesens ausgestreut hat. Als bestes Zeugnis für seine Führerleistung im republikanischen Deutschland nimmt Hugo Preuß den gütigen Haß aller Reaktionäre mit ins Grab, der auch angesichts seines Todes in Blättern wie der „Kreuzzeitung“ ungehemmt zu Wort kommt.

Die Feinde der deutschen Republik haben unter dem Hinweis darauf, daß Preuß Jude war, seine Verfassungsgedanken als „undeutlich“ angeklagt. Wer in der deutschen Geistesgeschichte Weisheit weiß, kann demgegenüber darauf hinweisen, daß die Rechtsgedanken von Preuß die gradlinige Fortsetzung der deutschen rechtlichen Ideen seines berühmten Lehrers Otto von Guericke sind, die gerade an die altgermanische Rechtsüberlieferung im Gegensatz zu der viel später nach Deutschland hereingetragenen Rechtslehre des Obrigkeitsstaates anknüpfen. In dieser theoretischen Ueberlieferung kam für Preuß dann die praktische Erfahrung der Selbstverwaltung, der er lange Zeit als ehrenamtlicher Berliner Stadtrat gedient hat. Eine Darstellung der Rechtsentwicklung des deutschen Städtewesens war die bekannteste literarische Frucht seiner Arbeit. Darüber hinaus ist Preuß durch Guericke Theorie und kommunale Praxis zum systematischen Entwurf eines Neubaus des deutschen Staatswesens von Grund auf gekommen. Schon in scharfsinnigen Artikeln der linksdemokratischen „Nation“, dann in wissenschaftlichen Einzelarbeiten und schließlich im Kriege in einem viel gelehrten volkstümlichen Buch zeigte er, wie jede politische Verantwortungsfrage und damit jedes politische Führertum durch den obrigkeitlichen Beamtenstaat unmöglich gemacht wird.

Wie wurde gerade dieser weisundige Professor — der übrigens an seiner Universität seine Lehren vortragen konnte, sondern dazu an die Berliner Handelshochschule berufen werden mußte, die auch Männern, wie Walter Schücking, Sombart in der Zeit seiner marxistischen Anwendungen und dem Preuß nahestehenden Prof. Bonn Lehrfreiheit bot — wie wurde Hugo Preuß zum Schöpfer der deutschen Reichsverfassung? Es waren die Sozialdemokraten Ebert und Haase, die ihn auf Grund seiner literarischen Leistungen kurz nach der Revolution aufforderten, einen Entwurf für die neue Verfassung zu liefern und die ihn, als er dazu bereit war, zum Reichsinnenminister beriefen. Erst die sozialdemokratische Arbeiterbewegung mußte kommen, um diesen konsequenten und ehrlichen Demokraten den Weg zur Verwirklichung seiner Gedanken zu öffnen. Preuß hat als bürgerlicher Demokrat, der er bei allem sozialen Freimut des persönlich unabhängigen Mannes innerlich blieb, von der politischen Demokratie etwas anderes erwartet als wir Sozialisten. Sehen wir darin den besten Kampfplan für einen möglichst gewaltlosen Austrag der Klassenkämpfe, so erhoffte er von ehrlicher Demokratisierung eine Milderung der Klassengegensätze selbst. Dieser theoretisch nicht haltbare Standpunkt ist praktisch zu seinen Lebzeiten nicht widerlegt worden. Preuß gelang es ja nicht, dasjenige Maß für Demokratisierung durchzusetzen, das er persönlich für notwendig hielt. Sein erster Entwurf für die Weimarer Verfassung fand keine allgemeine Zustimmung bei den Parteien der Nationalversammlung. Der zweite Entwurf einer Reichsverfassung und Kräfte der Reichsherrschaft des Reichs konnte in den Jahren der erbitterten Kämpfe um die Republik keine Verwirklichung finden, da die alten Beamtenkörper der Monarchie in dieser Situation ihre Unentbehrlichkeit für die Fortführung der Tagesaufgaben der wirtschaftlichen Verwaltung geltend zu machen suchten. Das Weimarer Verfassungswort wurde schließlich ein Kompromiß. Nicht nur die Sozialdemokratische Partei

Billige Mäntel



Mantel
aus glattem Velours
in verschiedenen Farben
975



Mantel
aus geripptem Mouliné
in aparter Verarbeitung
2850



Mantel
aus reinwolligem Velours
mit neuer Faltenverlebung
3500



Mantel
aus braun. Wollplüsch, ganz
auf gemustert. Satin gefüttert
5900



Mantel
in englisch gemustert. Stoff
mit pelzartigem Besatz
4800




Mantel
aus la Velours de laine mit
breitem Biberfellkragen
3900



Mantel
aus Sealplüsch, mod. Form
auf Foulardine gefüttert
7800

Centower

Wir geben an unsere Mitglieder
im Lager
Striegauer Platz 5/7
ab zur Selbstabholung
**handverlesene
Winterkartoffeln**
per Ztr. **Mk. 2.40.**
Breslauer Consum-Verein.



Bonus-Zacken
SAHNE-MANDEL-SCHOKOLADE
SAHNE-KROKANT-SCHOKOLADE

Hauptverteilung u. Fabriklager: **Franz Hansel** Yorkstraße 19
Ferenz Ring 690.



**Damenfilzhüte
Herrenform
alle Farben
Sammet-Hüte
gesteipt**
**Linonformen
Oskar Garn**
An Rathaus 10, eine Treppe
Umarbeitung von Filz-, Velour- u. Sammet-Hüten

Druckerei Voltswacht Ausführung aller Druckarbeiten
Breslau 2 Flurstraße 4

Noch ist es Zeit!

Lassen Sie sich die günstige Gelegenheit nicht entgehen!

☛ Ziehung I. Klasse schon **nächste Woche!** ☛

Wenn Sie **pro Tag 10 Pf.** zurücklegen, d. h. 3.— Mk. pro Monat,
so können Sie sich dafür einen Anteil an den

Riesentreffern der Staatslotterie sichern.

Es ist die **einzigste Rettung** aus Not und Geldknappheit.

Auch die **Mittelgewinne** sind wesentlich vermehrt. **Fast jedes 2. Los gewinnt!**
Lotteriegewinne sind einkommensteuerfrei!

Staatlicher Lotterie-Einnehmer Loeser, Breslau I
Postcheck 67144 **Ohlauer Straße 65, am Christophoriplatz** Postcheck 67144

Sozialdemokratische Partei

Partei-Sekretariat: Gewerkschafts-Haus, Zimmer 36

Diskussionsveranlassungen

Am Montag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr, in nachfolgenden Lokalen (Kart.):

- Distrikt 1: Nidal, Säckerstraße 23
2: Reichs-Haus, Viktoriastraße, Ecke Rehdigerstraße
3: Kante, Hochstraße 7
4: Kofsch, Rulienstraße 13
5: Dreißler, Liebenhufener Straße 16
6: Wagner, Bergstraße 22
7: Reiche, Berliner Straße 58
8: Kusch, Glogauer Straße 2
9: Bauer, Koppelwischstraße 36
10: 'Reichs-Haus', Reichenstraße 34
11: 'Reichs-Haus', Fildenbergstraße 9
12: Reib, Friedrich-Karlstraße 26
13: Angler, Reichenstraße 72
14: Graf, Weidenstraße 37
15: Reich, Wackerstraße 39
16: Reiche, Weidenstraße 43
17: Reiche, Weidenstraße 1
18: Volk-Ausgleich, Matthiaststraße 140
19: Krawe, Neue Weltstraße 42
20: Volk-Ausgleich, Weidenburger Straße, Ecke Eibingstraße
21: Kiener, Kreuzstraße 44
22: Kofsch, Matthiaststraße 175
23: Kofsch, Weidenstraße 26
24: Schwendler, Schwendlerstraße 16
25: Kofsch, Weidenstraße 16
26: Kofsch, Weidenstraße 18
27: Kofsch, Weidenstraße 18
28-29: Gewerkschaft aus Zimmer 6
30: Hartmann, Wagnersstraße 50
31: Langner, Wagnersstraße 195
32: Kofsch, Weidenstraße 99
33: Kofsch, Weidenstraße 99
34: Kofsch, Weidenstraße 99
35: Kofsch, Weidenstraße 99
36: Kofsch, Weidenstraße 99
37: Kofsch, Weidenstraße 99
38: Kofsch, Weidenstraße 99
39: Kofsch, Weidenstraße 99
40: Kofsch, Weidenstraße 99
41: Kofsch, Weidenstraße 99
42: Kofsch, Weidenstraße 99

Zusammenfassung: Die Garantieforderungen auf der Konferenz in Locarno...

Stope, Schulz, Schöor, Thomas-Frans, Jodas, Wittmann, Winter, Winzer, Werner, Ernst Zimmer, Hls., Göttsch, Bieker. Genossen und Genossinnen! Wir sind erneut Zeugen...

Dienstag, den 13. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus, Zimmer 12, eine wichtige Zusammenkunft...

Distrikt 1. Sonnabend, 6 Uhr abends, Markenausgabe beim Distriktsführer.

Distrikt 15. Sonnabend, den 10. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, Funktionärssitzung bei Heinrich, Wackerstraße 39.

Distrikt 26. Die Bezirkskassierer holen sich Marken und sonstiges Material Sonnabend, den 10. Oktober, abends 7 Uhr, beim Distriktsführer.

Jungsozialisten. Heute abend 8 Uhr im Gewerkschaftshaus Bericht des Genossen Birnbaum über den Kongress der Sozialistischen Arbeiter-Internationale in Marzelle.

in diesem Jahre auf 18 Millionen belaufen, während das Gesamtaufkommen der Einkommen-, Umsatz- und Hauszinssteuer nur 15 Millionen beträgt.

Der Oberbürgermeister behandelte sodann das traurige Wohnungsproblem. 570 000 Menschen sind auf einem Gebiet von 4000 Hektar zusammengedrängt.

Weiter legte sich der Oberbürgermeister für staatliche Unterstützung der Breslauer Theater, des Flugvereins in Schlesien und für das Staubecken bei Otmawau ein.

Die gestrige Parteiverammlung brachte eine ausgiebige Fortsetzung der Diskussion über den Heideberger Parteitag und den Breslauer Parteitag.

Der Reichspräsident, von dem man abzulehnen von Paraden, Repräsentationen, Reisen und anderen Nebenaktivitäten, bis zur Stunde an rettenden Laten so gut wie nichts hörte...

Wir werden bekanntlich schon vom ersten Tage, den der 'Ketter' als Reichspräsident verlebte, in dieser Weise 'gerettet'.

Mit dem Ketten ist es also nichts mehr. Neuerdings werden wir gesteuert. Das sieht im Bilde auch ganz gut aus.

erfolgten gestern wieder einmal bei den Breslauer Kommunisten. Um 11 1/2 Uhr wurde das Grandhotel Trebnitzer Straße 50, wo sich die Redaktion und Druckerei der 'Schlesischen Arbeiterzeitung' befindet...

Die Rettung der Säuglinge. Der Preis für ein Liter Milch wurde heute von 29 auf 31 Pfennige erhöht.

Antilige Wetternachrichten. (Vorhersage der Wetterwarte Krielen bei Redaktionschluss.) Während ganz Nordamerika unter der Einwirkung neuer intensiver Zyklogen stürmisches Wetter hat...

Geschäftliches. Hauptgewinne der Wankerschau Gelbblotterie: Die uns die Firma Arndt, Staatliche Lotterieverwaltung, Breslau V, Gshaus Lavengienplatz 1, mitteilt...

Der Ostauschub in Breslau. Der Ostauschub des Preussischen Landtages besuchte gestern Breslau und wurde abends im Fürstensaal des Rathauses empfangen.

Der Ostauschub des Preussischen Landtages besuchte gestern Breslau und wurde abends im Fürstensaal des Rathauses empfangen.

Breslauer Nachrichten

Die Kommunisten in den Gemeinden.

Der Sozialdemokratische Pressedienst schreibt: Bei den Auseinandersetzungen der SPD über den sogenannten Eki-Brief und den von Sinowjew angeordneten neuen Kurs spielt u. a. auch die bisherige Taktik der SPD in den Gemeindeparlamenten eine ganz erhebliche Rolle.

Bildungsausschub der Breslauer Arbeiterschaft

Mittwoch, den 14. Oktober, abends 8 Uhr im großen Saal des Gewerkschaftshauses.

Schlesischer Heimatsabend

Mitwirkende: Dr. V. v. Grumbkow: Einführung in die schlesische Dialektlehre. Fräulein Käthe Frank: Lieder zur Laute. Frau Emma Schmidt, Dialekt-Rezitatorin.

entscheidenden Fragen stets aktionsunfähig sein werden. Die Kommunisten werden natürlich ihre 'prinzipielle' Ablehnung der Gemeinde-Etats nicht aufgeben wollen und damit fehlt jede Grundlage für eine dauernde und solide Zusammenarbeit.

Der Ostauschub in Breslau. Der Ostauschub des Preussischen Landtages besuchte gestern Breslau und wurde abends im Fürstensaal des Rathauses empfangen.

Der Ostauschub des Preussischen Landtages besuchte gestern Breslau und wurde abends im Fürstensaal des Rathauses empfangen.



Jede Uhr vollgültige Garantie!

Armband-Uhr mit Seidenband . . . von 26⁰⁰
 ar. gold. Armbd.-Uhr m. Seidenband von 58⁰⁰
 erne Herren-Armband-Uhr . . . von 30⁰⁰
 ar. gold. Herren-Armband-Uhr von 85⁰⁰
 ar. gold. Herr.-Uhren m. Springkapsel von 160⁰⁰

Edle Herrenketten nach Gewicht

ROSENTHAL
 Hauptgeschäft: Neue Schweißmüller 5
 Zweiggeschäft: Gartenstraße 50

Gelegenheitskäufe in Brillant-Ringen
 Junghans-Küchen-Wecker 5⁰⁰, nächsts leuchtend . . 6⁰⁰

Echte Silberwaren, 0.800 gestempelt

Silberne Satzöffel von 1⁰⁰
 Silberne Zuckerlöffel von 3⁰⁰
 Silberne Zuckerzangen von 4⁰⁰
 Silberne Schalen von 10⁰⁰
 Silberne Kindergeschenke von 4⁰⁰

Goldene Trauringe nach Gewicht

Am Donnerstag, den 8. Oktober, um 7 Uhr, verschied die Frau des **B. Paul Mergner**

Frau Ida Mergner
 geb. Götschik
 im blühenden Alter von 29 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihr die Mitglieder des A.-M.-G.-V. durch Kampf zum Sieg, Oswitz.

Beerdigung: Sonntag, 11. Oktober, nachmittags 3 Uhr. 7828

Zurückgekehrt
Dr. med. G. Kunicke
 Facharzt f. Frauenleiden und Geburtshilfe. Am Hauptbahnhof 1, Ecke Gartenstr. 11-12, 3-4 Uhr.

800 000 Mk.
 sofort auszahlbar, nur in Teilbeträgen zu vergeben. Off. unter St. 229 Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zurückgekehrt
Dr. med. G. Kunicke
 Facharzt f. Frauenleiden und Geburtshilfe. Am Hauptbahnhof 1, Ecke Gartenstr. 11-12, 3-4 Uhr.

Zurückgekehrt
Dr. Max Braun
 Facharzt 5867
 Bohrer Str. 13, Ecke Sadownstr.

In den meisten Fällen
schmerzlos Zahnz.
Zähne, Plomben
 von 2 Mk. an.
Barthel
Poststraße 1.

Sprechapparate, Schallplatten,
 verschied. Fabrikate
 Laufwerke, Schallköpfe, Ersatzteile, Reparaturen.
Violinen
 alte und neue.
 Toninstrumente:
 Lauten, Gitarren,
 Mandolinen,
 billige Preise.
Liedecke
 Breslau, Stockgasse 3
 Nähe Ring.

Druckerei Postwacht
 Ausführung aller Drucksachen
 Breslau 2 **Flurstraße 4/6**

Wollserge
 Nr. 140-200 Mt., Körper
 Nr. 70 Mt., Reinwand Nr. 45
 Mt., bis 1.30 Mt., Kermel-
 futter 80 Mt., bis 1.30 Mt.,
 Garn 1000 Meter in allen
 Marken 40 bis 90 Pf. 4477
 Kermelfe 700 Gramm 65 Pf.

Berthold Lippert,
 Heinrichstraße 18.

Strickwolle
 Lage von 0.45 bis 1.25
A. Monicke-Janssen
 Ring, Topftram
 (Eingang Stadthaus.)

Inserate
 erzielen in der
 Postwacht
 den größten
Erfolg!

Biochemie - Naturheilkunde.

„Schießwerder“
 Sonntag, den 11. Oktober 1925.
 vormittags 11 Uhr, im großen Saal:

Oeffentlicher Vortrag
 des prakt. Arztes Dr. med. et phil. **Tien es-Kassel**
 über den Entwurf des
Geschlechts-Kranken-Gesetzes
 und seine furchtbaren Folgen für die
Volks-Gesundheit.

Alle Anhänger einer naturgemäßen, giftlosen Lebens- und Heilweise erhalten Aufklärung über diese **Neue Kultur-Gefahr**

Arbeitsgemeinschaft der Breslauer Naturheil-Verein.
 Zur Deckung der Unkosten werden 20 Pf. Eintritt erhoben

Bestattungsamt
 der Stadt Breslau, An der Elisabethkirche 3/4
 Altes Elisabeth-Gymnasium. Fernspr. Ohle 3416, Mag. 320.

Erd- und Feuerbestattungen
Kraftwagen für Ueberführungen
 Kostenlose Beratung.

Geschäftsstelle der Schlesischen Provinzial-Lebens-Versicherungs-Anstalt.
 Aufnahme bis zu 75 Jahren.

Am 8. Oktober verstarb nach kurzem, aber werem Leiden mein guter Mann

Fritz Alexander
 Alter von 48 Jahren.
 Breslau, den 10. Oktober 1925
 Danzigerstr. 22

In Namen der Hinterbliebenen
Gräfin Alexander geb. Wiersich.
 Beerdigung: Montag, 12. Oktober, nachm. 2^{1/2} Uhr, der Kapelle des Salvator-Friedhofes.

Am 8. Oktober, nachm. 3^{1/2} Uhr, verstarb unser Freund und Verbandskollege, der **Metallarbeiter Fritz Alexander**

Alter von 49 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.

Beerdigung: Montag, den 12. Oktober, nachm. 2^{1/2} Uhr, vom St. Salvator-Friedhof. 9530

Am 8. Oktober verschied unser langjähriges Mitglied, der **Zuschneider Fritz Alexander**

Alter von 48 Jahren.
 Ehre seinem Andenken

Sozialdemokratische Verein Breslau
 Beerdigung: Montag, 12. Oktober, nachm. 2^{1/2} Uhr, der Kapelle des Salvator-Friedhofes, Ende Lohenstr. Trauerhaus: Se lanstraße 22. **Distrikt 32.**

Am 7. Oktober, nachm. 3^{1/2} Uhr, verstarb unser Freund und Verbandskollege, der **Schmelzer Gustav Kahlfuß**

Alter von 66 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.

Beerdigung: Samstag, den 10. Oktober, nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle des Kommunalfriedhofes Gräbchen. 9531

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei dem Heimgegangenen meines Bruders **Wilkens Heilmann** sagen wir den Sozialdemokratischen Partei und dem Personal der Firma Spitz & Sporleder unseren tiefempfundenen Dank.

L. A.:
Franz Jeremias
 als Nefz.

Ich betätige mich jetzt auch an

Kassenpraxis
 bei sämtlichen Krankenkassen

Dr. Leo Boss
 Hals-, Nasen-, Ohrenarzt
 Friedr.-Wilhelmstr. 62. 11-1, 4^{1/2}, 6.
 Sonntags 10-11.

Ich halte meine Sprechstunde (für Lungkranke) jetzt ab

Blücherplatz 3

Dr. Ernst Brieger
 Innerer Arzt des städtischen Tuberkulose-Krankenhauses (für innerlich Kranke) in Herrmannstr. 17
 Röntgenrichtung
 Tel. Ring 9984 (2-5 Uhr) und Deutsch-Lissa 312.

Nach 24-jähriger zahnärztlicher Tätigkeit, davon 10 Jahre am zahnärztlichen Universitätsinstitut Breslau, 2. Zahnarzt (Prof. Riegner, Privatdozent Dr. Greve) habe ich mich als

Zahnarzt

Dr. med. dent. Fritz Scherbel
 Hohenzollernstraße 27/28
 Sprechstunden: Nachmittags 2-4, 5-6
 Sonntags (für Notfälle) von 10 bis 12 Uhr
 Ring 209 Hohenzollernstr.

Auditorium Maximum der Universität.

Sonntag, den 11. bis Dienstag, den 20. Oktober
 täglich 3 und 6 Uhr:

Filmvortrag
 Oberingenieur **Dreyer, Hannover**

Solarfahrt
 mit dem
Norddeutschen Lloyd-Dampfer „München“
Stuten am Nordpol
Norwegen Island Spitzbergen

Berliner Pressebericht: Lebendig, daß man all die Schönheit, all die Seltsamkeit miterleben muß, fährt uns das Laufbild durch eine Welt verführerischer Sonderlichkeit. Die Reise mit dem Film zeigt nur das Große, das Einzigartige, das Unvergessliche.

Preise: Abends 0.50 Mk. 1.00 Mk. 1.50 Mk.
 Nachmittags 1.00 Mk. — Schüler u. Studenten gegen Ausweis 0.50 Mk.

Vorverkauf: Lloydreisebüro, Neue Schweißm. Str. 6 und Konzertdirektion Hoppe.

Sausfrauen, beruflich tätige Frauen und Mädchen, Junggefallen!

Denkt an eure notleidenden Mitbürgerinnen und gebt ihnen durch Ausbessern, Umänderung und Neueingängung Arbeit; es soll alles preiswert und schnell gemacht werden. Bringt Zutaten, neue Stoffe mit ihr die

Wäsche- und Stickmehlfabrik Schilderstraße 2, bot. rechts, des Breslauer Wollfabrik- u. Strickmehlfabrikantenvereins.

Die „Frauenwelt“ den Frauen Zum Lesen, Denken und Schauen!

„Frauenwelt“
 eine Halbmonatsschrift für die Frau des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf.
 Zu bestellen bei allen Zeitungsausträgern.

Tauschwohnung
 gesucht. Viele eine große 2st. Stube mit Koch- und Leuchtg. (Obstort). Suche selbige mit Küche, coll. größere Wohnung. Auch gegen Abstand.
 Offert u. St. 229 Geschäftsst. 6. Stg.

Für Klischees
 und Matrizen, die innerhalb 14 Tagen nach Ablauf des Auftrages nicht abgeholt, kann eine Gewähr für Aufbewahrung nicht übernommen werden.

Berlag der Postwacht

Bitte bei allen Einfällen stets die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Käufe
Bis 10 Rilo

Kleine Anzeigen
 sind kompakt gesetzte einz. Anz. v. Verkauften, Kaufgeboten u. an von Privat. Wort 3 Pfg., felt. 4 Pfennige.

Wir suchen für die Stadt Breslau und auch in der Provinz Vertreter für den Abschluß von Versicherungen aller Art gegen Gewährung von Höchstprovisionen. Bei entsprechenden Leistungen erfolgt Anstellung gegen festes Gehalt und Tagelohn. Offerten unter L. V. 740 an ALA Haasenstein & Vogler, Breslau.

Durchführung Postwacht
 Modernes Antiquariat
 Breslau 3, N. Grunstraße 7

Arbeitsmarkt
 Händler f. Erbst. G. S. Lippert, Heinrichstraße 18.

Damen-Konfektion!
 Suche für bessere Mäntel
laubere Näherin.
 Heinrich, Alfenstr. 21,
 4. Etage rechts. 1172

Lehrling
 für **Fabrikbüro**
 zum eotl. sofort. Eintritt
 gesucht. Bewerbungen
 u. S. 166 an Wagners-
 Elfter, Hammerl 64.

Näherinnen
 auf 38. Calles u. S. 166
 für dauernde Beschäft. gesucht.
Joseph Glukinos.
 Radstraße 17. 1173

Kürstner
 für die Werkstatt bei hohen Anforderungen gesucht.
Gebrüder Breslauer
 Pelzwarenfabrik H. G.
 Gräbchenstraße 6

Haupt- u. Nebenverdienst!
 Wir suchen für die Stadt Breslau und auch in der Provinz Vertreter für den Abschluß von Versicherungen aller Art gegen Gewährung von Höchstprovisionen. Bei entsprechenden Leistungen erfolgt Anstellung gegen festes Gehalt und Tagelohn. Offerten unter L. V. 740 an ALA Haasenstein & Vogler, Breslau.

Pelznäherinnen
 auf 38. Calles u. S. 166
 für dauernde Beschäft. gesucht.
Gebrüder Breslauer
 Pelzwarenfabrik H. G.
 Gräbchenstraße 6

Christ' Brot
bleibt das
Beste!



**ALLEN VORAN
TRIUMPH
Schreibmaschine!**

Kulente Tastenbedienungen  Gegen Diebstahl geschützt!

A. WOLLMANN
Spezialhaus für modernen Bürobedarf - Büromaschinen jeder Art
Eigene Reparaturwerkstatt für sämtliche Büromaschinen
BRESLAU, Nikolaistr. 14 / Fernruf 40295-97



Kinder-Kleidung

Bedeutend vergrößerte
Sonder-Abteilung
Reiche Auswahl geschmackvoller
Herbst-Neuheiten

in
**Mädchen- und
Backfischkleidern**
aus einfarbigen und gemusterten Wollstoffen
Kordsamt, Samt, Seide usw.
Kinder-Mäntel
aus Samt, Plüsch, Tuch u. Flauchstoffen
für das Alter von 1-10 Jahren

Nr. 618 Nr. 615 Nr. 619
Schulkleid Nr. 618, a. gut. reinwoll. Cheviot,
marine od. dunkelbraun, m. abstech. Seidentress.
u. Zierknöpf. Vorrät. Läng. 60-100 cm, Lge. 60 cm
Jede weitere 5 cm 80 Pfg. mehr. **750**
Backfischkleid Nr. 615, a. gut. reinwoll.
Cheviot, dunkelblau m. abstech. Popelinkrag,
reich. Knopfverzierung u. hoh. Faltenvolant.
Vorrätige Läng. 105-115 cm, Lge. 105 cm
Jede weitere 5 cm Mk. 1.- mehr. **1750**
Schulkleid Nr. 619, aus gut. Wollstoff in
modern. Karos, mit einfarbig. Blende u. Zier-
knöpfen. Vorrät. Läng. 60-100 cm, Lge. 60 cm
Jede weitere 5 cm Mk. 1.- mehr. **850**

Einknöp-Anzüge | Kieler-Anzüge
Kittel-Anzüge | Knabenkittel
aus besten Stoffen für Knaben jeden Alters

Zum Schulanfang!
la Panama-Schulschürzen
schwarz oder dunkelblau, mit Blenden und
Rollspalten Läng. 55 cm **380**
Jede weitere 5 cm Mk. 0,35 mehr.

LEINENHAUS BIELSCHOWSKY
Nikolaistr. 74-76 BRESLAU Ecke Herrenstr.

Druckerei Volkswacht Proletarier! Beseitigt die Hindernisse der
Sprachschranken! Lernt die
Weltsprache **Esperanto**,
die von Arbeitern aller Nationen
gesprochen und verwendet wird.
Buchhandlung Volkswacht Modernes Antiquariat
Breslau 3 Neue Graupenstraße

Geschäftliche Rundschau

Konsum- u. Sparverein „Vorwärts“
für Breslau und Umgegend.
46 Lebensmittel-Verkaufsstellen
in Breslau und Umgegend
sowie in Schwarzburg-Geschäft.
Eigene Sparkasse.
Wer die Gemeinwirtschaft
fördern und somit den Wucher
der Kartellwirtschaft bekämpfen
will, schliesse sich
unserer Genossenschaft an.
Beitrittsbedingungen werden in allen Verkaufsstellen
entgegengenommen.

Bürsten, Besen und Pinsel
Otto Wolter, Bürstenfabrikanten
für Haushalt
und Industrie
BRESLAU 3
Vorwerkstr. 61

Quabis
Frankfurter
Straße 172
Telephon
Ring 484

Dampfgrösbäckerei
A. Schote Brüderstraße 5
= Blumenhandlung =
Spezialgeschäft für Transachsen

Gebr. Meister Brückstr. 40
pt. I. a. II. Etg.
Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung
- Maß-Abteilung -
Gegründet 1866 Tel.: Ring 2052

Pelzwaren eigenes Fabrikat
Spezialität: Pelzhüte
empfehlen zu billigsten Preisen
H. Stiller, Kürschnermeister,
Ketzberg 22, 1. Etage

Fräulein-Institut
Grundmann
Treibitzer Straße 31, I.

Reinhold John, Inh. Wilhelm John
Nikolai-Str. 17. Telephon: O. 7397
Gas- u. Wasserverb. Anlagen, Klosetts, Bäder usw.

A. Wojtko, Breslau 8
Lichtfabrik
Ketzberg 22, 1. Etage

W. Kelling
Färberei * Chemische Reinigung
und Großwäscherei
Schonendste Behandlung * Billigste Preise

Ofenfabrik Ernst Mann Ofenbaugeschäft
Telephon Ring 2395 Gegründet 1861
BRESLAU 8, Brüderstraße 20/22
Begrüßungsböden. - Chamottöfen und Kamine. - Kochmaschinen. - Transportable Oefen.
Umsetzen und Reparaturen sachgemäß.

Frauen - Arbeiter - Angestellte
Bei vorkommenden Einkäufen, bitte, in erster
Linie unsere Inserenten zu berücksichtigen!

Julius Ziegler
Dampfbäckerei
Steinzer Straße 8 Telephon Ring 5961

Zillmann
Malkaffee
ergiebig, schmackhaft, billig!

Breslauer Wurstfabrik Fleisch- und Wurstwaren
Tel. Ring 1788 Messergasse 25 Tel. Ring 1788

Paul Labestin Glaserei und Bilderrahmen Reserviert

Max Hübner, Gräbschener Strasse 41
Tabakwaren-Spezialgeschäft.

Bringen Sie Ihren Schirm zu mir!
Eigene Werkstätte f. Beschau von Reparat. aller Art.
H. Langer
Gräbschener Straße 23.
Größte Auswahl in Schirmen und Stöcken

Bauhütte Breslau
Soziale Baugesellschaft m. B. H.
Stolze Str. 3-11 Tel. Ohle 687
Übernahme schlüsselfertiger Bauten jeder Art
Ausführung von Maurer-, Zimmerer-, Tischler-,
Dachdecker- und Steinsetzer-Arbeiten
Holzbearbeitungsfabrik mit elektrischem Betrieb

Malereigesellschaft Breslau
Margaretenstraße 18 - Telefon Ohle 227

Jeder Pelz-Käufer
versäume nicht, sich von meiner Qualitäts-
ware und Leistungsfähigkeit zu überzeugen.
Pelzhaus Bormann
Kürschnermeister
Brüderstraße 37. :. Telephon Ohle 2997

Reichhaltiges Lager an:
Herren-Geh u. Sportpelzen
Pelz-Mänteln, -Jacken
Garnituren verschiedenster Art

Emma Schmidt, Tamentzienstraße 162
Spezialgeschäft für Damenputz.

Fr. Brückner, Klosterstraße 4
empfehlen
streichfertige Farben, Lacke, Seifen,
Parfümerien und Toilette-Artikel

Blumenhaus Flora
Klosterstr. 5. Inh. E. Linke. Telefon 6313

Berufsbekleidung jeder Art
Pa. Manchester- u. Ledertuch-Hosen - Monteur-Anzüge
Arbeitsmäntel - Strumpfwaren - Wäsche - Wollwaren
Niederlage der Firmen:
H. Neberg, Bielefeld, Gustav Langner, Reutlingen
Adolf Mallnowitzer, Klosterstr. 23 Ohle 658

Emma Randel Klosterstr. 92
Spezialgeschäft für Damenputz
Ecke Löschstr.

Berthold Gensert
Klosterstraße 49
Glas- u. Porzellan- u. Steingut

Breslauer Privat-Telefon-Gesellschaft GEORG FREY & CO., NEUE TASCHESTR. 10
Breslau 13. Fernsprechanlagen u. Reparaturen Amt. Steinhilber
Ketzberg 22, 1. Etage. Spezialgeschäft für Radio- und Hörapparate, für Gas- und elektrisches Licht, Radio-
auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Reichsarbeitsministerium und Achtstundentag.

Das Kernstück der Denkschrift des Reichsarbeitsministers...

Daher allein kommen die großen Schwierigkeiten, daher...

In Wirklichkeit ist die Arbeit mehrmals in Angriff...

Arztlich ist die in einem Teile der Presse enthaltene...

Stelle der Wahl erklärte sich der Arbeiter verständlich...

Also die Arbeitsminister von Frankreich, Deutschland und...

Für diese Sophistik wird kein deutscher Arbeiter das geringste...

Aus dieser Tatsache wird aber eine Schlussfolgerung zu...

Tendenzen werden nunmehr die deutschen Gewerkschaften...

Der Streit der Breslauer Steinmehlen

ist beendet. Durch Verhandlungen kam es zu einer Verständigung.

Standalöse Arbeitsverhältnisse in Breslauer Fleischerbetrieben.

Täglich 17 Stunden Arbeitszeit!

Wir haben schon wiederholt an dieser Stelle berichtet...

So wird uns unter anderem berichtet, daß der Fleischer...

Beim Fleischermeister Quart, Neudorfstraße, mußte...

Genau so ist es beim Fleischermeister Kimmelfriedrich...

Die Hundstube dieser Fleischermeister wird es sich aber...

Die Hamburger Kraftdroschkenführer sind in den Streit...

Der Magdeburger Straßenbahnstreik beendet. Der vor...

Die Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeit...

Die Delegiertenkonferenz der englischen Bergarbeiter hat...

Gegen das Reichsarbeitsministerium.

Eine von circa 100 Funktionären des Zentralverbandes der...

Konferenz der Arbeitersekretäre.

Arbeitsrecht und Arbeitsgerichte.

Die Vertreter der deutschen freigewerkschaftlichen Arbeiter...

Herrmann Müller, der stellvertretende Bundesvorsitzende...

Zum ersten Punkt der Tagesordnung: Die Stellung der...

Hierauf wird ein Antrag Bartel einstimmig angenommen...

In Anbetracht der Notwendigkeit der Arbeitssekretariate...

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung: Arbeitsrecht und...

Stelle der Wahl erklärte sich der Arbeiter verständlich...

Zum Punkt 3 berichtet Günther, Harburg, über die Neu...

Der Vorsitzende fordert dann zu unablässiger Arbeit für...

In der Diskussion über die eingelaufenen Anträge wird...

Schließlich referierte Haarer, Bismarck, in wohlwollender...

Nach einem Schlusswort von Peterhansel wurde die Arbeiter...

Zur Minderung der Lohnsteuer.

In den von uns am 30. September veröffentlichten Steuer...

Table with columns: Verheiratete Arbeitnehmer, Ledige od. verw. Arbeitnehmer, Jahreslohn, Monatslohn.

Wirtschaft.

Amerika den Amerikanern.

Seit dem Kriege haben die Vereinigten Staaten auf den...

Der Kupferexport aus Mexiko...

Metallarbeiter-Verband
Sauroffs
 Sonntag, 11. Oktober, vorm. 10 Uhr,
 im Zimmer 7/8 des Gewerkschaftshauses:
Branchenversammlung

Tagesordnung:
 Bericht von den Lohnverhandlungen.
 Vollständiges Erscheinen wird gewünscht.
 Die Ortsverwaltung.

Uhren, Goldwaren
 Große Auswahl zu Billigsten Preisen
 Eigene Reparaturwerkstatt 4298
BRUNO MENZEL, Uhrmacher
 Breslau 17, Frankfurter Straße 70

Kempe, Reuschstr. 58/59
 Tische, Trikotasen u. Strampelwaren

Proletarierfrauen
 kaufen sich die Stoffhüte von der
 Genossin Luise Otto

Borbenugen nicht abreiben
 Sie finden darin mehr, als Sie
 selbstigen, gekostet wurden 2 Jahren.
 Die Schrift ist ein außerordentlich

Ratgeber für Eheleute.
 Zum 5. Male wieder eingetroffen! Preis 50 Pf.
 Auswärts gegen Voreinsendung von 60 Pf.
 an die

Volkswacht-Buchhandlung
 Breslau III, Neue Graupenstraße Nr. 5.

Großer Preisabbau in Winter-Trikotagen

Herren-Normalhose pa. Qualität	1⁹⁵	Damen-Futtertalle mit Aermel, pa. Qualität	1⁹⁵	Frauen-Reformhose schwere Qualität	3⁴⁵
Herren-Normalhemd pa. Qualität	2⁴⁵	Damen-Normalhemd pa. Qualität	3²⁵	Frauen-Unterrock schwere Qualität	3⁷⁵
Herren-Futterhose pa. Qualität 3.75	2⁹⁵	Damen-Futterhose schwere Qualität	3²⁵	Normal-Kinder-Anzug Größe 60 von	1⁷⁵ an
Herren-Futterhemd schwere Qualität	3⁹⁰	Damen-Futterschlüpfer schwere Qual., in versch. Farb.	2⁴⁵	Futter-Kinderanzüge pa. Qualität Größe 60 von	2⁴⁵ an
Herren-Flanellhemd	2⁷⁵	Damen-Reformhose pa. Qualität	2⁴⁵	Frauen-Flanellhemd	2⁴⁵

Herren-Socken
gute Qualität **48 Pf.**

Damen-Mako-Strümpfe
schwere Qualität **1²⁵**

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Wäschehaus Langstadt

Ohlauer Straße 66, am Christophoriplatz

3596

Vergnügungs-Anzeiger!

Gewerkschaftshaus.

Montag, den 13. Oktober, abends 6 Uhr:
Großes Schweinschlachten

Weißwurst, Weißfleisch
 und Schlachthühner
 in bester Güte.
 Zahlreicher Besuch erwartet
 Die Verwaltung.

Bürgergarten

Weidenstraße 21 Taschenstraße 10/11
**Konferenz-, Speise-
 und Billardsäle**
 Täglich Mittagstisch von 60 Pfennig an.
 Jeden Sonnabend Klöße und Backschinken.
 Sonnabend und Sonntag **Frei-Konzert**
 Inhaber G. Ratajczak.

Bergkeller

Niederkirchstraße 33
Oeffentlicher Tanz.
 Gute Küche. — Angenehme Familienlokal.
 Vereinen stehen meine Säle zu
 günstigen Bedingungen zur Verfügung.

Amerik. Vergnügungspark

Klein-Gandau.
 Jeden Sonntag: **432**
Gr. Schleifen- u. Touren-Tanz.
 Der Saal ist an Vereine zu kulantesten
 Bedingungen zu vergeben.
 Ergebenst **Julius Kuhn.**

Kipke-Garten, Schellnis,
 Parkstraße 33 Tel.: Ohle 4181
Jeden Sonntag: Saal-Freikonzert
 Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag:
Vornehmer Tanz.
 Saal für Vereinstätlichkeiten zu vergeben.

Zentral-Ball-Saal
 Westendstraße 50/52
 Telefon O. 1712 4263
Jeden Sonntag: Großer Tanz!

Lindenpark * Grünleiche
 Straßenbahnlinie 1 4279
 empfiehlt seinen schattigen Garten bei bester Ver-
 pflegung als angenehmen Aufenthalt.
Sonntag, Tanz * Jazzband.
 Mittwoch: **Tanz * Jazzband.**

LUNA-PARK

Morgen Sonntag:
Vollbetrieb im Vergnügungspark

(Nur noch kurze Zeit)
 in den Sälen:
Großer Ball

Nächsten Dienstag und Donnerstag:
Tiroler Alpenfest mit Verkehrsm Ball
 Sonnabend, den 17. Oktober: **Münchener Oktoberfest**
 des Verbandes der Sattler, Tapezierer und Portefeullier.

Konzerthaus Kroker

Weidendamm.
Jeden Sonntag: Konzert
 und 4195
vornehmer Tanz.

Jeden Mittwoch: Nachmittags Kaffee-Konzert.

Leffing-Restaurant

A. Jackisch, Adalbertstr. 19
 Angenehmes Familienlokal
 Saal für Vereine u. Versammlungen
 Sonntag und Donnerstag:
Tanz * Jazzband. 4533

Gastwirtschaft „Zur Erholungsstätte“
 Inh.: Hermann Wittke. Telefon: 6127.
 Breslau 16, Am Zimpeler Weg
 (5 Minuten von der Straßenbahnlinie 1).
 Angenehm. Aufenthalt, für Familien bes. geeignet.
 Gute Verpflegung. Ausschank von Hase-Bier.
 Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten
 den Vereinen bestens empfohlen. 4181

Ballsaal „Sängerslust“
 Hundsfelder Chaussee
Jeden Sonntag großer Tanz
 Verstärktes Orchester 4110
 Sonnabend Vereinstätlichkeiten
 Saal und Garten steht den Vereinen zur Abhaltung von Ver-
 sammlungen zu kulantesten Bedingungen stets zur Verfügung.

Gerichtskretscham Klein Gandau
 Inh.: Paul Gahl Angenehmes Familienlokal
Jeden Sonnabend: Vereinskranzchen
Jeden Sonntag und Mittwoch: Oeffentlicher Tanz
 Den Vereinen ist der Saal besonders empfohlen.

H. Baudachs Festsäle
 Frankfurter Straße 117/119. Tel.: Ohle 5948
Jeden Sonntag: Gr. Schleifen- u. Touren-Tanz.
 Spezialität: **Häseln mit Hasenohr-Wurst.**
 Der Saal ist noch an einigen Sonnabenden zu vergeben.

NI. Hochborn: Ulrich's Saal- u. Garten-Etablissement
Jeden Sonntag: TANZ mit Klavierbegleitung.
 Saal und Garten Vereinen bestes Vergnügen.

Zuferate erzielen in der **Ballmusik** den größten Erfolg!

Wollins Festsäle
 Frankfurter Straße 103/111. Tel.: Ohle 4358.
Jeden Sonntag und Dienstag: Tanz!
 Vorzügliche Ballmusik.
 Vereinen halte meine Säle mit großer Bühne zu
 kulantesten Bedingungen bestens empfohlen. 4192

Robert Brüder's Festsäle
 Pöpelwitzstraße 36. 4311
Jeden Sonntag und Dienstag: Großer Tanz
 Alle Sonnabende Vereinstätlichkeiten
 Für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.
 R. Brüder.

Fritz Hoffmanns Festsäle
 Pöpelwitzstraße 19/19. Tel.: R. 2643.
Jeden Sonntag: Vornehmer Tanz!
 Erstklassige Ballmusik. — Säle und Garten an
 Vereine zu kulantesten Bedingungen zu vergeben. —
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Spezialität: **Eisbeize.** 4194

Parkschänke Lilienthal
 Inhaber: W. Kauer. Tel. R. 3041
Sonntag, den 11., 18. u. 25. Okt.: Münchener Oktoberfest
 Original Münchener Damenkapelle.
 Anfang 3 Uhr. 4560
 Omnibusse stehen am Trabrennplatz (Siechenhaus)
 zur Verfügung. Es ladet ergebend ein **Der Wirt.**

Erholung Wolschwitz.
Jeden Sonntag: Vornehmer Tanz.
 Die besten Säle und Veranden empfängt mein renovierter
 Saal zur Abhaltung von Versammlungen jeder Art.

NI. Hochborn: Ulrich's Saal- u. Garten-Etablissement
Jeden Sonntag: TANZ mit Klavierbegleitung.
 Saal und Garten Vereinen bestes Vergnügen.

Arbeiter und Angestellte finden ihren Bedarf in
 Herren-, Damen- u. Knabenbekleidung
 nur im **Credit-Bekleidungshaus**
 Nikolaistraße 63a, 1. Etage
 Abgabe Anzahlung Bequeme Teilzahlung

Gertrud Ritter Kleider, Kostüme, Mäntel
 für Damen und Kinder
 Reuschestraße 24, I. E.
Emil Schmelz Kurz-, Weiß- und
 Wolllwaren
 Friedrich-Wilhelm-Straße 23

Drogenhaus Oscar Reymann
 Wirtschaftsmärkte billigst
 Neumarkt 18. Albrechtstraße 47

Reserviert für die Firma
J. Woll, Federfabrikation, Breslau
Zigarren-Vogel

Persil

für alle Art Wäsche!

Das ist gerade der besondere Vorzug, den dieses einzigartige Waschmittel bietet: Sie können es für Woll-, Bunt- und Seidenwäsche genau so gut verwenden wie für die Weißwäsche auch! Empfindliche Stoffe wäscht man natürlich niemals heiß, sondern — je nach Art und Farbe — kalt oder schwachwarm.

Hofrat Dr. Begers Augenbalsam

allbewährt bei Augen- und Nervenschwäche, sowie bei Migränzuständen. 1/2 Fl. 1.35, 1 Fl. 2.90

Augensalbe

ärztlich empfohlen gegen entzündete Augen und nächtliches Zukleben derselben Dose 1.00

Erhältlich in den Apotheken, sicher: Apotheke in der Schweidnitzer Straße, Ecke Hummeri, Apotheke z. Hygiea, Taubentzenstraße, Ecke Grünstraße, Krämermarkt-Apotheke, Kronen-Apotheke, Neue Schweidnitzer Straße, Mohren-Apotheke, Blücherplatz, Samariter-Apotheke, Pöpelwitz, Stern-Apotheke, Matthiasstraße, Storch-Apotheke, Molkestraße, oder direkt durch Apotheke Königstein (Elbe).

Offizin zu Breslau
auf Prima Qualität
wenn Sie im Paradiesbett schlafen!

Paradiesbettenfabrik
M. Heiner & Sohn O. G. Breslau
Lützowstr. 38/40 Ecke Albusen

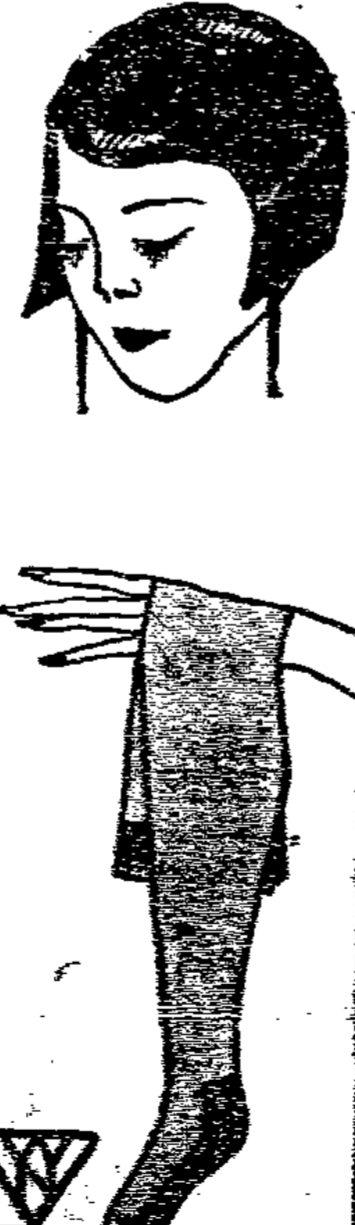
STRÜMPFE

NUR VON

- ### Damen - Winterstrümpfe
- Mako-finish nur schwarz, Doppelsokle, Hochtorse. **0.95**
 - Prima Mako alle Farben, Doppelsokle, Hochtorse. **1.45**
 - la Baumwolle gerast anerkannt bester Wollersatz. **1.95**
 - Prima Mako gerast. **2.75**
 - Reine Wollie nur schwarz, Doppelsokle, Hochtorse. **1.65**
 - Cachemire, reine Wollie Doppelsokle, Hochtorse, schwarz. **2.95**
 - Prima Cachemire Doppelsokle, Hochtorse, alle Farben. **4.25**
 - Wollie mit Seide Doppelsokle, Hochtorse. **4.95**

- ### Besondere Gelegenheiten
- Damenstrümpfe mit feinen Schöneckenspielen
- Baumwolle Flor m. Seide Griff Par. **0.58** Par. **0.75**
 - Seidenflor Waschb. Dam. Par. **1.35** Par. **3.75**

- ### Kinder - Winter - Strümpfe
- Baumwolle sehr haltbar, Seidengang pro Größe 7-8 - Gr. 1 **0.63**
 - Baumwolle und Mako Seidengang pro Größe 8-9 - Gr. 1 **0.85**
 - Reine Wollie, gestrickt Seidengang pro Größe 8-9 - Gr. 1 **1.00**
 - Reine Wollie, gestrickt Seidengang pro Größe 9-10 - Gr. 1 **1.80**
 - Reine Wollie, gestrickt Seidengang pro Größe 10-11 - Gr. 1 **2.25**



Strumpf Fuchs
Breslau 1 - Schweidnitzerstr. 40

Billige Preise!

Ausgesucht richtige und wichtige Bedarfsartikel.

- Großer Posten **Künstlergardinen** 3teilig, aus engl. Garnitur 8.50, 5.75, **3.75**
- Madras-Garnituren** 3teilig, in vielen Mustern und Farben, Garnitur 9.75, 7.50, **5.25**
- Scheiben - Gardinen** gewebt und ohne Volant, Paar 1.95, 1.35 **95 Pf.**
- 3 **Madrasgarnituren** hellgründ. Serie I 1.75, Serie II 7.75, Serie III 9.75
- 1 **Gardinen (Motorware)** nur gute, Posten weiche Qual., in vielen Mustern, 50-65 cm br., auch für K-Gardinen geeignet, Mtr. 25, 55 **48 Pf.**
- Flamine** 150 cm breit, gestreift u. kariert, zum Aufhängen von Gardinen und Bettdecken, Meter **1.45 98 Pf.**
- Roulenu-Röper** 130 cm breit, kräftige Qualität, gold und weiß, Meter **2.25 1.95**
- Bettdecken** Flamine und gewebt, engl. i. viel. Mustern, Decke über 2 Betten Stück **16.50, 12.50 8.50**
- Kräftige **Küchenhandtücher** grau gute oder weiß Köperdrell, Stück **75 68 Pf.**
- Grüne **Küchen-Dreihandtücher** 46x100 groß, Stück **82 Pf.**
- Küchen- u. Gesichtshandtücher** reinleinen, 45x100 groß, Stück **78 Pf.**
- Bettlaken** Hautsch. oder Kress 140x200 und 130x200 **4.90 und 3.65**
- Eider-Bettlaken** warm, weiß mit roter oder blauer Kante, Meter **5.95**
- Bettlakenstoff** 130 cm breit Kress **2.10** Hautsch. **1.75**
- Damast-Tafeltücher** vollgebleicht 130x100 **4.75** 130x130 **3.95**
- Körperbarchent** in drei guten Qualitäten, Meter **1.45, 1.25 95 Pf.**
- Geblickter **Eidermolton** schöne, mollige Qualität, Meter **1.45 1.10**
- Schwerer, hellgr. **Hemdenflanel** für Männer, Meter **78 Pf.**
- Schlesischer Schürzen-Blaudruck** 116 cm breit, doppelseitig, Meter **1.58**
- Schürzenleinen** mittel und dunkel gestreift, 116 cm breit **1.45** 100 cm breit **1.25**

- ### Haushaltwaren
- Porzellan-Tassen mit Untertasse dekoriert, Paar **35 Pf.**
 - Porzellan-Kaffeeteller mit Schattenbildern, Stück **28 Pf.**
 - Porzellan-Milchköpfe dekoriert Satz 6 Stück **1.45**
 - Porzellan-Kompotteller m. Goldrand, St. **38 Pf.**
 - Porzellan-Abendbrotteller mit Goldrand, Stück **48 Pf.**
 - Porzellan-Speiseteller tief u. flach, m. Goldrand, Stück **65 Pf.**
 - Steingut-Waschbecken z. Aussuchen, St. 2.95, 1.95 **95 Pf.**
 - Steingut-Waschkübel z. Aussuchen, St. 2.95, 1.95 **95 Pf.**
 - Steingut-Nachtgeschirre St. **95 Pf.**
 - Steingut-Schmittbretter Stück **28 Pf.**
 - Kaffeesevice 9teilig, für 6 Pers. u. versch. Kantendek. **5.95**
 - Kaffeesevice 15teilig, für 12 Personen Goldrand od. Kantendek. **11.50, 10.50**
 - Waschgarnituren in verschied. Formen 15.50 bis 9.50, 7.95 **5.95**
 - Brotdüsen lackiert, 4 Pfund neublaue oder braun, 10-18 cm Satz 5 Stück **2.45**
 - Maschinentöpfe 8 Liter emailliert Soling Fabr. mit schwarzem Heft 6 Paar **4.45 1.95**
 - Wasserkannen emailliert Soling Fabr. mit schwarzem Heft 6 Paar **3.95**
 - Glas-Kompottschälchen **12 Pf.**
 - Glas-Kompottschüsseln in verschied. Größen, Stück **38 Pf.**
 - Glas-Butterdosen gepr., Stück **48 Pf.**
 - Kompotteller Glas . . . 6 Stück **55 Pf.**
 - Teegläser Glas Stück **12 Pf.**
 - Bierbecher glatt Stück **15 Pf.**
 - Maschinentöpfe emaill., 22 18 16 14 12 10 cm 1.55 1.25 95 78 65 48 Pf.
 - Schwartztöpfe emaill., 22 zu 18 10 14 cm 1.45 1.20 95 78 68 Pf.
 - Speiseteller Steingut, z. Auss. tief u. flach, Stück **11 Pf.**
 - Kompottschüsseln Glas, Satz 4 Stück **88 Pf.**
 - Waschbretter Hartholz m. extr. stark. Zinkinlag. **1.45**
 - Robhaarbesen garantiert rein **1.95**
 - Volksbadewanne verzinkt **22.50**
 - Waschkörbe gut geflochten vierreihig **6.95**
 - Waschkörbe gut geflochten oval **3.95**
 - Plättbretter gepolstert, 140 cm lang **2.95**
 - Glinzkörper für Hänglicht, Normal und Liliput mit kleinen Webelehmern, Stück **28 Pf.**

- Bedruckte Velours, schönste Muster, für Kleider, Blusen, Kasaks, Meter **1.15 95 Pf.**
- Reinwollene Poveline großes Farbensortiment, Meter **2.75**
- 130 cm breit **reinwollener Cheviot** für Kostüme, marineblau u. schwarz, Meter **2.95**
- Neue, schönste Wollschotten 1a halbwoollener Cheviot, Meter **3.25**
- Schwarzer Panama für Schürzen neu, 120 cm **2.35 1.95**
- Schwarze, gestrickte **Frauenstrümpfe** ohne Nahl, mit verstärkter Ferse und Spitze, Paar **75 Pf.**
- Gute, kräftige **Vigogne-Socken** grau, 1x1 Rand, verstärkte Ferse und Spitze, Paar **45 Pf.**
- Echt Mako-Damenstrümpfe mit Doppelsokle und Hochtorse, extra lang, schwarz und braun, Paar **1.35**
- Kammgam wollplattierte **Frauenstrümpfe**, schwarz, 1x1 gestrickt, Paar **1.75**
- Schwarze, wollplatt. **Stricksocken** grau, 2x2 Länge, Paar **125, 95 75 Pf.**
- Schwarze **Schulstrümpfe** 1x1 gestrickte, für 10-12, 9-7, 6-4 Jahre, Paar **1.05 95 75 Pf.**
- Damen-Herbsthandschuhe la Trikot, mit 2 Druckknöpfen, in schönen Farben, 1.45, 1.25 **95 Pf.**
- Herren-Herbsthandschuhe Trikot mit Druckknöpfen, farbig und schwarz, Paar **1.25**
- Herren-Normalhemden in 3 Größen la schwere Qual., wollgemischt, Stück **2.95 2.25**
- Herren-Normalhosen 3 Größen wollgemischt, Paar **2.75 1.95**
- Mittelschwere Herren-Futterhosen 2 Größen, Paar **2.75**
- Schwere Trikotschlüpfer in schönen Farben, Paar **1.65**
- Weißer Frauenhemden Vorder-schluss o. Herzsattelform, kräftig, Wäschetuch **2.95**
- Weißer Körperbarchent-Frauenhemden Vorder-schluss oder Sattelform, Stück **3.45**
- Weißer Körperbarchent-Nachtjacken gute Qualität, in Verarbeitung, Stück **3.75 3.50**

Schreibwaren * Bücher * Noten

- 1 Garnitur **Rechnen** und 25 Stück **paucade Services** zusammen **95 Pf.**
- Leinen-Kassette, großes Format, enthaltend 50 Bögen und 50 Kurven mit Schreibzettel, zusammen **95 Pf.**
- 6 große Rollen **Krupp-Telegraphen-papier** **95 Pf.**
- 300 Stück **Rechnenwerk** und 1 **Quart-Schreibblock** zusammen **68 Pf.**
- 50 Meter **Papierseife**, klein und rot, Rolle **18 Pf.**
- Rechnenwerk 12 **Dutzend** **15 Pf.**
- 300 Stück **weiße gelblich gelbe** **Rechnen**, **paucade**, **unpaucade** **Rechnen** **75 Pf.**

- ### Noten-Alben!
- Zu Tee und Tanz Band 5 statt 3.50 **95 Pf.**
 - Operette und Tanz Band 3 statt 3.50 **95 Pf.**
 - Clou-Alben enthaltend 20 Tänze Album statt 3.50 **95 Pf.**
 - Schweizer **Salm-Ränge** Album **95 Pf.**
 - Sonn-Sun-Kinderalbum Album **95 Pf.**
 - Schwaben-Album jedes Stück **95 Pf.**

- Papierkörbe, schöne Muster, Stück **2.95 u. 2.45**
- Briefordner mit Hebel u. Register, stabil gearbeitet, Stück **95 Pf.**
- Schnellhefter 10 Stück **95 Pf.**
- 1 gr. Posten zurückgesetzte **Schlager-Noten**, zum Aussuchen, statt 1.50 **30 Pf.**
- 300 Stück **Geschänkbände Erzählungen und Gedichte** von Eichendorff, Storm, Keller, religiöse, Lyrik, Marienleben von Düren, gutes Papier und Hart-einband, jeder Band **75 Pf.**
- Wäsch- und Kinnel-Remane in 10 verschiedenen neuen Titeln, Stück **68 25 Pf.**

- ### Schuhwaren
- Schwarze **Rechen** (D.M.) fest, Stahlfuß, mod. Form, Paar **9.50**
 - Schwarze **Rechen** (D.M.) fest, Lederfuß, mod. Form, Paar **2.95** Größe 25 **3.35**
 - Schwarze **Damen-Rechen** (D.M.) fest, Lederfuß, mod. Form, Paar **8.50**
 - Große **Rechen** (D.M.) fest, Lederfuß, mod. Form, Paar **1.90**
 - Rechen (D.M.) fest, Lederfuß, mod. Form, Paar **2.25** Größe 22/24 **2.25** Größe 25/27 **2.25** Größe 28/30 **2.25**
 - Rechen (D.M.) fest, Lederfuß, mod. Form, Paar **3.50**



- ### Schuhwaren
- Kamelhaar-Umschlagschuhe mit Filz und Ledersohle, Größe 36 bis 42, Paar **4.50**
 - Kamelhaar-Niedertrichter-Filz u. Ledersohle, Gr. 36-42, P. **3.50 2.95**
 - Kamelhaar-Schnallenschuhe mit Filz und durchgehender Ledersohle mit Absatz, Größe 36-42, Paar **5.50**
 - Warme Stoff-Hauschuhe, mit Stoff und leicht. Ledersohle, 1 Paar **1.60** 1 Paar **1.80**
 - Milchleder-Schnallenschuhe mit All-ledersohle, Gr. 39/40, Paar **1.95** 31/32 **2.25**
 - Woll-Hauschuhe mit farbigen warmen Futter, Ledersohle u. Absatz, nur Größe 39/40, Paar **2.95**

Unterhaltung

Das Debut am Theater.

Von Max und Alex Fischer
Aus dem Französischen von Gisa Schulz.

Ein Bote brachte Jehan Kardot einen Brief vom Theaterdirektor der Fantaisie Monsieur Sampon. Die Proben seines Stückes, welches bereits seit sieben Jahren angenommen war, sollten endlich beginnen.

Kardot las, in seinem Büroessel sitzend, nochmals das Manuskript von „Die Einleitung“ durch. Seine Frau klopfte ihm plötzlich auf die Schulter.

Jehan, du hast mir heute morgen in deiner Freude versprochen, das Klavier, welches ich mir seit so langem wünsche, endlich zu kaufen. Aber hast du auch bedacht, daß uns der Hausbesitzer wegen der beiden verfallenen Zahlungsstermine unaufrichtig macht?

„Ich bitte dich, Jeanne, lasse mich jetzt arbeiten!“

„Du denke, Jehan, man wird auch der Schneiderin endlich die schuldigen 125 Franc zahlen müssen.“

Die Zeichen von Jehans Unmut, neuerdings in seiner Arbeit gestört worden zu sein, veranlaßten seine Frau, sich ins Nebenzimmer zurückzuziehen. Sie hinderten sie aber nicht daran, den Türvorhang noch einige Male zur Seite zu schieben, um zu kontrollieren, daß man noch dem Tapezierer 150 Franc, dem Schneider 350 Franc, dem Zahnarzt 180 Franc und dem Konditor 115 Franc schuldet.

Jehan wurde sehr böse:

„Nehmen wir an, daß wir 1000 Franc Schulden haben, nehmen wir 2000 an, die Einleitung“ wird mir doch niemals auch nur annähernd diese Summe eintragen, besonders wenn du mich unausgeseht b. im Arbeiten störst. Also ergib dich in dein Schicksal und vertraue es: Du bekommst dein Klavier nicht. Dein Klavier... dein Klavier!... Habe ich mir nicht auch wiederholt eine Reise in die Schweiz gewünscht? Nun sind wir bereits acht Jahre verheiratet und haben wir jemals unsere Hochzeitsreise auch nur begonnen? Und ich habe uns nächste Woche nach der Premiere noch nicht einmal in Emmthal den dortigen Käse essen.“

II.

Im stillen rechnete Jehan doch mit einem großen Erfolge seines Stückes. Das Publikum wird sich zweifellos für diese rührende Tragödie der heidnischen Götter begeistern, welche entgegen aller Konvention ihre Familie verläßt, um mit dem schönen Ludovic zu folgen. — Oh! wenn der junge Albert Laubert nur diese Rolle spielen würde!

Im nächsten Akte überlas Jehan die Anfangsworte der ersten Szene des III. Aktes:

„Ludovic schätzte sich Götter zu Füßen, während sich die Dämmerung immer tiefer und dunkler über den Salon breitete.“

„Ich liebe Sie, ich bete Sie an, meine Geliebte.“

Götter! erwiderte: Schweigen Sie! Schweigen Sie! Ihre Worte verwirren mich unendlich.“

Ludovic: Es war an einem ähnlichen Abend wie dieser, als unsere Liebe geboren ward. Sie standen an das Klavier gelehnt... Pflöckchen öffneten Sie es... und spielten eine Beethoven-Sonate... Er führte sie ans Klavier. O! bitte, wollen Sie sie noch einmal spielen... Götter! Ludovic betrachtete sie. Er hatte ihre beiden Hände, festig einen Akkord unterbrechend. Nein, nein, nein! Kein Götter! So kann es nicht weitergehen! So weit von Ihnen, so weit von dir... dir... dir... Wollen Sie... willst du, daß ich dich mitnehme, entführe; wir wollen eine Reise antreten... eine große Reise.“

Jehan klopfte sich an die Stirne. Er hatte einen ausgedehnten Einfall. Die Tür des Speiseraumes öffnete, rief er: „Jeanne, komme einen Augenblick her, ich bitte dich. Ich muß dir etwas sagen. Erinnerst du dich an die große Szene des dritten Aktes?“

„Ich kenne sie auswendig!“

„Ich habe, glaube ich, ein Mittel ausfindig gemacht, dir deinen Wunsch erfüllen zu können, ohne daß er mich viel Geld kostet. Ich könnte vielleicht in meinem Stück ganz geschickt, und ohne daß es zu sehr nach Reklame aussieht, den Namen... den Namen eines Klavierhändlers einfügen? ... O! wie reizend du bist, Liebling!“

Jeanne bemühte sich das Manuskript. Sie überflog die folgende Szene des dritten Aktes und rief aus:

„Deine Idee ist nicht nur für mein Klavier verwendbar, sondern auch in derselben Szene für deine Reise!“

Jehan war entzückt, seine Frau morgen sowohl in ein Rundreisebüro, als auch zu einem Klavierfabrikanten zu schicken und an ihr nur die einfache Frage zu stellen: „Wollen Sie für den Fall, daß in dem nächsten Stücke, welches in der Fantaisie gespielt wird, Ihr Name vorkommt — der Autor... offerieren?“

Jehan Kardot nahm die Feder zur Hand und schrieb die folgende Szene neuerdings mit einigen Veränderungen nieder:

Ludovic: „Es war an einem ähnlichen Abend wie dieser, als unsere Liebe geboren ward. Sie standen an das Klavier gelehnt, an Ihr Klavier, an Ihr Klavier, Marke „Gavot“. Pflöckchen öffneten Sie es... und spielten eine Beethoven-Sonate... Er führte sie an das Klavier „Gavot“. O! bitte, wollen Sie noch einmal auf Ihrem Klavier Marke „Gavot“ spielen!... Götter! Ludovic betrachtete sie. Er hatte ihre beiden Hände, festig einen Akkord unterbrechend. Nein, nein, nein! Kein Götter! So kann es nicht mehr weitergehen! So weit von Ihnen, so weit von dir... dir... dir... Wollen Sie... willst du, daß ich dich mitnehme, entführe; wir wollen eine Reise antreten... eine große Rundreise Paris — Basel — Kaufmann. Aufenthalt nach Belieben. Dauer dreißig Tage, um Geldpreise von nur 125 Franc pro Person dank der Rundreisebillets, welche das Reisebüro „Delaroute“ zu dem Preise liefert. Sind dir, Liebste, Schöne, Angebetete, die Reisen von Delaroute bekannt?“

III.

Jehan las „Die Einleitung“ mit den Schauspielern der Fantaisie durch. Er wollte gerade mit der großen Szene des dritten Aktes beginnen und stellte sich dazu ein Glas Judderpflaster zurecht. Da fing Jeanne ganz atembesheim. Weisse sagte sie zu ihm:

„Delaroute antwortete: „Wenn der betreffende Autor unsere Firma in seinem Stücke erwähnt, so wollen wir sehen, was sich an läßt...“ Was Gavot andenkst, ist nichts zu machen, aber ich habe Erkundigungen eingelesen und vielleicht... daß...“

„Gut, gut...“ murmelte Jehan.

Er wandte sich wieder den Schauspielern zu:

Wir waren bei der VI. Szene stehen geblieben. Bevor wir weitergehen, möchte ich eine kleine Veränderung in der III. Szene vornehmen. Bitte nehmen Sie Ihre Rollen zur Hand.“

Ludovic: „Es war an einem ähnlichen Abend wie dieser, als unsere Liebe geboren wurde. Sie standen an das Klavier gelehnt, an ihr Klavier, an ihr Klavier.“

Jehan hielt inne. Er fragte: „In ihren Rollen steht doch Marke Gavot, nicht wahr?“ Er wiederholte nochmals: „... steht Marke Gavot, nicht wahr?“ Dann nahm er seine Energie zusammen und legte schnell:

Schwüle.

Von C. F. Meyer.

Trieb verglomm der schwüle Sommertag.
Dummpf und traurig tönt mein Aberschlag —
Sterne, Sterne — Abend ist es ja —
Sterne, warum seid ihr noch nicht da?

Blieh das Leben! Bleich der Felsenhang!
Schiff, was flüsterst du so froh und bang?
Jern der Himmel und die Tiefe nah —
Sterne, warum seid ihr noch nicht da?

Eine liebe, liebe Stimme ruft
Mich beständig aus der Wassergruft —
Weg, Gespenst, das oft ich winken sah!
Sterne, Sterne, seid ihr nicht mehr da?

Endlich, endlich durch das Dunkel bricht —
Es war Jeit! — Ein schwaches Zitterlicht! —
Wenn ich wußte nicht, wie mir geschah,
Sterne, Sterne, bleibt mir immer nah!



„Jeder weiß, daß die Klaviere Marke Gavots nichts wert sind. Ich schrieb diesen Namen in Eifer der Arbeit, ohne zu überlegen. Sehen wir doch lieber an diese Stelle Marke „Blepel“. Und es heißt dann?“

Ludovic: „... Sie standen an das Klavier gelehnt, an Ihr Klavier, an Ihr Klavier Marke „Blepel“... Und er führte Sie an das Klavier Blepel. O! bitte, wollen Sie sie noch einmal auf Ihrem Klaviere Blepel spielen...“

Was erwiderte sie weiter?

Ob wohl Jehan nächsten Tag erfuhr, daß die Qualität der Marke Blepel in der Wirklichkeit nicht die Marke Gavot übertraf?

Während der nächsten Probe wandte er sich an den jugendlichen Liebhaber:

„Entschuldigen Sie Monf. Stor: Ich glaube, es bereitet Ihnen einige Schwierigkeiten, das Wort „Blepel“ auszusprechen. O! gewiß, gewiß! Außerdem hat dieses Wort einen ganz disharmonischen Klang: „Klavier Blepel, Klavier Blepel“. Verjagen Sie doch einmal ganz einfach: Klavier „Bord“ zu sagen...“

„Klavier Bord?!... Gut!“ willigte Monsieur Stor ein. Auf den Wunsch des Autors wurde nächsten Tag „Bord“ in „Kerb“ umgewandelt. Am folgenden „Kerb“ in „Ayard“. Eine Notpostkarte, welche Jehan am Dienstag während der Probe erhielt, lächelte ihn unzufrieden, das Klavier Marke „Ayard“ in Marke „Kriedelstein“ abzuändern.

Es hielten nur noch 48 Stunden bis zur Aufführung von „Die Einleitung“. Monsieur Stor, welcher bereits von den vielen Namen: Blepel — Bord — Kerb — Ayard eingemagert verwirrt war, konnte nicht mehr ohne zu stocken den Namen „Kriedelstein“ aussprechen.

Ein Bote erschien in Kardots Wohnung, um den Autor zu verständigen, daß ihn der Direktor sofort zu sprechen wünsche. Die Unannehmlichkeiten wegen des Klaviers waren schon so groß, daß er — ängstlich geworden — neuerdings welche vermutete. Sampon hatte wiederholt seine Meinung darüber ausgesprochen, daß er den III. Akt zu lang fände. Wollte er am Ende gar die letzten Worte streichen, welche für ihn und vor allem für Jeanne, von so unendlicher Wichtigkeit waren?

„Nun, mein Kleiner“, empfing ihn der Direktor, „ich habe Ihr Stück von Anfang an für ein Meisterwerk gehalten. Und ich will, um ihm den großen Erfolg von vornherein zu sichern, versuchen, eine ausgezeichnete Idee von mir zur Ausführung zu bringen.“

„O! Sagen Sie sie schnell! Ich danke Ihnen... Ich danke Ihnen tausendmal...“

„Ich glaube, es wird mir gelingen Lagrimard, den berühmten Lagrimard, der als Autor bereits so viele Triumphe feierte, dazu zu bewegen, Ihr Stück mit seinem Namen zu unterstützen. Da könnten Sie sich wirklich glücklich schätzen! Von den ihnen zugeprochenen zehn Prozent begnügt er sich mit acht.“

IV.

„Die Einleitung wurde mit einem Riesenerfolg aufgeführt. Am Tage nach der Premiere lud Lagrimard, der berühmte Lagrimard, Jehan und seine Frau zu Mittag zu sich ein. Es wurde wenig von dem Stücke gesprochen. Lagrimard kannte es nur flüchtig. Wie hätte er es auch kennen sollen, wo er zur selben Zeit noch fünf andere Stücke auf dem Repertoire stehen hielt. Er verweilte Kardot einigemal mit lebenswichtigen Ratschlägen: „Ich schätze mich sehr glücklich, Ihre Bekanntheit gemacht zu haben. Untere kleine Komödie ist wirklich gar nicht schlecht.“

Man servierte einen Trübsinn mit Kastanien gefüllt. Da trat das Stubenmädchen zu Monsieur Lagrimard und sagte leise zu ihm:

„Zwei Boten von der Fabrik Kriedelstein bringen ein Klavier.“

„Ein Klavier?!“

„Ja, einen Flügel!“

Lagrimard wollte dieses Rätsel lösen. Er ging hinaus in den Vorraum. Seine Frau — schlauer als er — fragte die Götter um die Erlaubnis, einen Augenblick die Tafel verlassen zu dürfen.

Vom Speiseraum aus hörte man in kurzen Abständen das Schlagen von Türen, das Rollen von Klaviersesseln und Lagrimards laute Stimme:

„Bitte dem Hause Kriedelstein meine herzlichen Dank zu bezeugen! Unter diesen Bedingungen nehme ich es natürlich mit Vergnügen an!“

Indem Lagrimard wieder die auf seinem Teller liegenden geliebten Trübsinnstücke abzurufen fortfuhr, wollte er seinen Gästen einige Erklärungen über den soeben stattgefundenen Wortfall geben. Jedoch seine Frau warf ihm einen strengen Blick zu: „Aber Jules, juche dich doch nicht weiter zu entschuldigen. Es ist wirklich unglücklich, wie gestreut mein Mann ist. Er bestellt bei Kriedelstein ein Klavier und vierundzwanzig Stunden später weiß er nichts mehr davon.“

„So! So!... Sie haben sich ein Klavier angeeignet!“

„murmelte Jeanne fruchtlos erregt.“

Indem sie bemüht war, ihre Fassung zu behalten, feste sie hinzu:

„Ich, die ich so sehr die Kunst liebe, bekomme von Jehan keines gelehnt.“

Lagrimard machte eine galante Verbeugung und sagte: „Erlauben Sie mir, Madame, daß ich meines für einen Monat ganz zu ihrer Verfügung stelle. Ich habe nämlich dieses Morgen zwei Rundreisebillets im Reisebüro Delaroute bestellt, da meine Frau und ich für 30 Tage die Schweiz besuchen wollen.“

Anatole France.

In seinem Todestag am 12. Oktober.

Von Upton Sinclair.

Der bekannte amerikanische Schriftsteller Henry James bemerkt in einem seiner Werke, daß ein Amerikaner fünfzig Jahre hindurch studieren müsse, um kulturell reifen zu werden, während, wo der Europäer schon bei seiner Geburt reif ist, genau genommen der Sinn dieser unpatriotischen Äußerung? Ich muß dabei an Anatole France denken und an dessen charakteristische Aussprüche, wie etwa folgenden: „Das Denken ist eine große Schwäche. Gott, bewahre dich davor, mein Sohn, wie er davor keine großen heiligen bewachte, und jene Seelen, die er mit besonderer Zärtlichkeit liebt und zur ewigen Seligkeit bestimmt.“

Es ist ja möglich, daß ein katholischer Bischof, ein Methodistenmissionar, oder ein Führer des Ku-Klux-Klan dumm genug ist, um diese Bemerkung mißzuverstehen; versteht er sie jedoch, so wird er ein Lächeln kaum unterdrücken können. In diesen wenigen Sätzen hat ein Meister des Wortes die Essenz der Zivilisation definiert, den ewigen Gegensatz von jahrhundertalter Kultur. Der Mann, der so etwas schreiben kann, hat seinen Geist von jeglicher Heuchelei und Illusion aller Zeiten befreit; er ist skeptisch und so geistreich, wie ein Mensch nur sein kann; aber er ist auch lebenswürdig, und er hat einen nicht bei der Schulter und schließt einen, denn er hat erfahren, daß es auf der Welt allerleis merkwürdige Menschen gibt, und er begnügt sich damit, daß wir gemeinsam mit ihm lächeln.

Wie entstand dieser Geist? Anatole Frances Vater war Buchhändler, so daß der Knabe bereits in seiner Kindheit die Kultur einatmete; er las Werke aus allen Sprachen, vor allem jene, deren Verfasser bereits seit langem tot waren, lernte jene Dinge kennen, in deren Schönheit sich Traurigkeit mischt, jene Traurigkeit, die eine Gabe der Zeit ist. Anatole France fühlte sich in den fremden Kulturen heimlich, studierte aber auch die Meister seines Landes, deren Eigenheit die Klarheit und Schönheit der Sprache ist. Mit siebenundzwanzig Jahren veröffentlichte er den Roman: „Das Verbrechen des Silvestre Bonnard“, eine hübsche sentimentale Erzählung über einen ältlichen querküperigen Antiquar, der ein kleines Mädchen vor grauem Alter in die Welt rettet und dann entbedt, daß er sich, dem französischen Geistes zufolge, einer Entführung schuldig gemacht habe. Diese Geschichte hätte jeder unserer Magazinschriftsteller schreiben können, vorausgesetzt, daß er gleich France, eine tausendjährige Kultur in sich aufgenommen haben würde. Derartige Werke behagten Richelieu-Akademie; das Buch wurde von ihr gekrönt. Der junge Schriftsteller wurde der Schilling einer entzündenden, geistreichen französischen, die später keine Geliebte wurde; sie kam für ihn einen „Salon“, vermittelte seine Bekanntschaft mit Berlegern und Kritikern — auf diese Art macht man in Paris sein Glück, und ich habe mir sagen lassen, daß sich das gleiche auch bisweilen in Amerika ereignet. France war klug und geistreich, sinnlich und zynisch, doch war er dies nicht allzu sehr für die elegante freilebende französische Tradition. Er schrieb noch weitere Romane sowie andere Werke, und wurde im Jahre 1896, im Alter von zweiundfünfzig Jahren, der großen französischen Ehreung würdig befunden und in die Reihen von Richelieu's vierzig Unsterblichen erhoben. Nun blieb ihm eigentlich nichts weiter mehr übrig, als sich in seinem sequenzen Kautschuk zurückzuziehen und dem Betrieb von Paris zu lauschen.

Da aber ereignete sich etwas Seltsames und Erschreckendes: der Kampf um den Fall Dreyfus brach aus, Anatole France sprang in die Arena, schloß sich jenen an, die er vorher als schweigsamen Schriftsteller angegriffen hatte. Es gab für ein derartiges Vorgehen keinen Präzedenzfall: ein Akademiker, der Sozialist wurde, in Arbeiter-Versammlungen redete, und zwar Dinge, die eine ehrbare Zeitung gar nicht wiedergeben konnte! Ja, es sollte noch ärger kommen. Der Stolz und der Ruhm einer Kultur der Kunst um der Kunst willen schrieb Romane mit radikaler Tendenz! Er war in den Kreis der Unsterblichen zugelassen worden, nun konnte man ihn nicht mehr los werden und mußte zusehen, wie eine der Stützen der literarischen Autokratie ihr Vaterland als eine Insel der Pinguine schilderte, wo die Götter der Kirche und des Staates groteske, flügellose Vögel in Geheulen waren, die obzönen Betätigungen oblagen.

„Siehst du denn nicht, mein Sohn“, rief er, „jenen Wahnwitzigen, der dem Feind, den er zu Boden schmetterte, die Nase abbeißt, und jenen anderen, der einer Frau mit einem ungeheuren Stein den Schädel einschlägt?“

„Ich sehe sie“, erwiderte Bulloch, „Sie schaffen Gelebe, schaffen den Geist, die Prinzipien der Zivilisation, die Basis der Gesellschaft, die Grundlagen des Staates.“

„Wieso?“ fragte der alte Rael.

„Indem sie ihre Fesseln abgrenzen. Das ist der Ursprung jeder Regierung. Keine Pinguine, o Meister, geben sich der erhabensten Tätigkeit hin. Durch alle Jahrhunderte wird ihr Werk von den Neitsgelehrten geweiht, von den Behörden geschätzt und befestigt werden.“

„Die Insel der Pinguine“ wurde 1908 veröffentlicht. Dann kam der Krieg, und der alte Mann — er zählte bereits sechzig Jahre — meldete sich zur Verteidigung seines Vaterlandes. Doch bedeutete dies bei ihm keineswegs, wie bei so vielen anderen, daß er jegliche Hoffnung für das Proletariat aufgab und sich der Propaganda des kapitalistischen Nationalismus unterwarf. Wir sehen ihn mit fünfundsiebzig Jahren, eine rote Fahne tragend, im Demonstrationszug der französischen Radikalen gegen die Freisprechung des Mörders von Jaurès. Er ist stets bereit, ein literarisches Konflikt aufzugeben, wenn es gilt, in einer Arbeiter-versammlung gegen die kapitalistische Kirche und den kapitalistischen Staat zu sprechen. Er, der größte der Unsterblichen, nimmt den Kampf gegen die anderen neununddreißig auf, gegen die vornehme Jugend seines Landes, die sich einem Gemisch von katholischem Kapitalismus und Homosexualität hingeeben hat, sowie dem davorstehenden Diktatorismus, vermischt mit Sport, dessen Endzweck darin besteht, die Wohlstandsgemeinschaft über die Arbeiter zu richten.

Anatole Frances Werke bieten eine seltsame Studie des Ringens zwischen der alten pessimistischen, spürlichen Kultur des Kapitalismus und der neuen schöpferischen Kultur des Proletariats. Beide Kulturen sind völlig unvereinbar, und dennoch glaubte France an beide. Er war mit seinem bewährten Verstand und seiner Urteilskraft ein sozialer Revolutionär, aber aber, beeinflusst von der uralten Kultur, ein Fatalist und Spötter.

Es konnte er den Roman „Die Götter dächten“ schreiben und „Den Aufruf der Engel“, die beide keine Hoffnung für das Arbeitergeschlecht sehen. Nach diesen Werken aber erklärt er einen Aufruf zur Anteschung Russlands, fordert die Arbeiter auf, sich der Dritten Internationale anzuschließen. Er hält vor den organisierten Lehrern Frankreichs eine so wunderwolle Rede, daß die Anwesenden zu Tränen gerührt werden.

Es war interessant zu beobachten, wie fast in allen Reden lagen über Anatole France zwei die politische Seite seines Denkens, erstens, die internationalistische Freiheit der Arbeiter, zweitens, die Anteschung Russlands, als den besten Satelliten in der Dritten Internationale. Frankreich und Romains, den radikalen Lehrern wurde es überlassen, Anatole France den Krenschuler, den Träger der roten Fahne, zu pressen. Man verurteilt Paris, mit



Stadt-Theater
 Sonnabend, 8 Uhr:
Schumanns Erzahlungen
 Sonntag, 11 1/2 Uhr:
Les petits riens
 Dienstag:
Die Nerven von Wien
 (Reine Preise)
 Sonntag, 7 1/2 Uhr:
Die Fledermaus
 Montag, 7 1/2 Uhr:
„Tosca.“

Bereinigte Theater
Lobetheater
 Befestigt. 8. Tel. 9. 6774.
 Sonntag, 8 Uhr:
Zum ersten Male!
Das Apostelstück
 von Max Mell.
 Dienstag 3. ersten Platz
„Tartuff.“
 Lustspiel von Moliere
 mit Musik von Mozart,
 Fändel und Kameau.
 Sonntag, 11 Uhr vorm.:
Morgenster u. Neuen Stellen
Das Apostelstück.
 Sonntag, 8 Uhr:
Der Kreidekreis.

Theaterbeater
 Schwerstr. 8. Tel. 9. 6700
 Sonnabend u. Sonntag
 ab 8 Uhr:
Der Bekehrte.
 Komödie
 von W. mer Schendell.

Schauspielhaus
 Operettenbühne
 Tel. Ring 2545
 Täglich 8 Uhr: 4468

Uschi.
 Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
Zum 97. Male.
Mädi.

Circus Busch
 Tägl. 7 1/2 Uhr, Sonnt. 3 U.
 Nachm. 5 Uhr. Große Preise
 Morgen Sonntag:
2X nachm. 3 Uhr
 abends 7 1/2 U.
 Vorverkauf ab 10 Uhr
 Circuskasse und Barack.

Liebig Theater
 Telefon Ring 1666.
 Täglich 8 Uhr:
„Jackie“
 der Seelwe als Komiker.
8 Academy-Girls
 u. 10 weitere Attraktionen.

Schlesisches Landesorchester
 Morgen Sonntag 4 1/2 Uhr:
Südpark-Konzert
 Leitung: Mundry.
 Eintritt 50 Pf.

Städtische Akademie für Kunst und Kunstgewerbe Breslau
 Kaiserin-Augustaplatz 3.
 des Wintersemesters: Donnerstag, 15. Oktober.
 Vorlesungen vom 15. - 17. Oktbr. von 10 - 12 Uhr vorm.
 Klassen für Malerei, Plastik, Architektur
 und Kunstgewerbe.
 Ateliers für Bronze- und Gipsguß, Gold-
 medienkunst, Emailieren, Kunstdruck,
 Textilkunst und Stoffdruck.
 Bestimmungen und Lehrplan unentgeltlich durch das
 Sekretariat.
 Direktor. I. V.: Prof. Oskar Moll.

Möbelgeschäft
 Möbel-Einrichtungen jeder Art
 direkt aus eigener Fabrik
 liefert unter Garantie zu billigsten Preisen und
 kulantesten Zahlungsbedingungen.
Niebusch, Trebnitzer Straße 68
 Ecke Einbaumstraße. u. Telefon 041. 3632.

Industrie Dankbarkeit ist die Versicherung

WIR WOLLEN

Billigste Preisstellung
 (Anzahlung ein Viertel des Kaufpreises, Restbetrag in 6 Monatsraten)
 Zweiggeschäfte in vielen Großstädten
 Gekaufte Ware wird gegen Ausweis sofort übergeben
 Beachten Sie unsere 4 großen Schaufenster.

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft. m. b. H.
 Breslau, Junfernstraße 38/40
 gegenüber der Raiffeisenbank direkt am Christophersplatz.

Kaufen bei der

Größte Auswahl wie in jedem Spezialgeschäft

Bequemste Zahlungsweise.

Fachmännische Bedienung

Sonder-Angebot!

Wash-Samt,

ca. 85 cm breit,

gediegene weichfließende Qualität für
 Kasaks und Kleider, in sieben
 vornehmen Farben, Meter 3 95

In unserem Schaufenster Ohlauer Straße
 ausgestellt.

J. Glücksmann & Co.

BRESLAU
 Ohlauerstraße 71-73. Gegr. 1854.

Er und Du

Auch Du wärest ein kleiner „Haus Sachse“ und gedenke
 test diese Welt sei die schönste aller Welten, wenn Du so
 wie „Er“ lustig, frisch, frohlich und frei Deinen Gummies
 schwingst. Jedes Handwerk hat seine Mühen und Sorgen.
 Du kaufst die Freude mannschaftlicher Gedächtnis,
 wenn Du Dr. Schröder's Aufbausalz Deiner Nahrung
 zufügst.

Die Mädchen können Priken Dr. Schröder's Aufbausalz
 machen es.
 Wie jetzt daher nur:

Täglich **2x1** Tasse
 Aufbausalz = 1 Tasse
 „Das Salz des Lebens“ ist ein vitaminreiches
 Salz, das die Nahrung mit den notwendigen
 Vitaminen der Vitaminsalze bereichert.
 Es schafft ein gesundes, aktives Blut.
 Es beseitigt Müdigkeit, Abspannung, Unruhe, Depressionen,
 Es stärkt Nerven, Muskeln, Haarwuchs, Hautgesundheit,
 Es verbessert die Verdauung, den Blutkreislauf, den Schlaf,
 Es reinigt Magen, Leber, Darm und Niere.
 Es bindet überschüssige Säuren im Blut u. in den Organen.
 Es gibt... Kraftgefühl, Frohsinn, Wohlbehagen.
 Es ist... geschmacklos, geruchlos, angenehm zu nehmen.

Dr. Schröder's AUFBAUSALZ
 die physiologische Ergänzungs-Nahrung (von Geburt
 an) zeigt überraschende Erfolge
 bei allen Zuständen.

Originalpreis Mark 2.50 für 3 Monate ausreichende
 In Apotheken und Drogerien zu haben, je durch:
Felix Mittmann, Breslau I., Ohlauer Str. 81.
 5688 Bmt Dgie 1919.

Bücher zu teuer?

Diese 5 Schriften
zusammen nur 1.50!

Neue Reihe!
 Gozzi: Romanische Liebesabenteuer.
 Heine: Schnabelwipfel.
 E. Th. A. Hoffmann: Das Fräulein
 v. Skuderi.
 Lucian: Die Abenteuer der Samosata.
 Aus 1001 Tag: Der Anschlag.
 Schöner, klarer Druck,
 holzfreies Papier, broschiert.

Nur, solange am Lager noch vorrätig, durch die
Volkswachtbuchhandlung
 Breslau III, Neue Graupenstraße 5.
 (Auswärts Versandposten extra!)

Allerneueste Schallplatten

sowie alle Noten für Violin, Mandoline, Klavier, z. B.:
 Ich hab' zu Haus ein Gemäthlein! — Was
 wer kerkel! — Lachplättchen. — Ich hab' Fräulein
 Helene haben seh'n. — Assommoire, kommt in
 die Leubkolonie. — Ach! Ach! Walle 808. —

Tanzplatten: Geburtstagsplatten: Weihnachtsplatten
Allerbeste Künstler-Platten
 Platte Mk. 1.25, 2.50, 3.00, 3.75 usw.
Modernste Sprechapparate
 eventl. auch zur Festhaltung

Walter Melzer m. b. H. u. V. H. 36
 Breslau, Junfernstraße 38/40
 Telefon Ring 718

Handlung Boltswahl
 Neue Graupenstraße 5

Weshalb zögern Sie

Immer noch, zu uns zu kommen?

Wenn Tausende mit unseren Waren zufrieden sind, werden Sie es bestimmt auch sein. — Jeder Kunde, wenn er auch nur für wenige Pfennige kauft, wird mit der größten Sorgfalt und Hochachtung bedient. — Wir bitten Sie, einen Versuch zu machen, und Sie werden sehen, daß wir mit unseren billigen Preisen und besten Qualitäten auf höchster Stufe stehen!

Wir bieten an:

Kleiderstoffe

Gabardine 130 cm breit, viele Farben, per Meter 2.95	130 cm breit, reise wolle per Meter 3.95
Gabardine 130 cm breit, reine Wolle, nur dunkelblau per Meter 3.95	Gabardine doppelt breit, reine Wolle per Meter 2.85
Popeline 130 cm breit, schwere Qualität, reine Wolle per Meter 2.75	Cheviot 130 cm breit, für Anzüge und Kostüme per Meter 1.95
Wappen 165 cm breit, für Anzüge und Kostüme per Meter 1.95	Schotten wundervolle Karos per Meter 1.35, 1.35
Binsenstreifen mit schönen Karos per Meter 0.98	Velvet 70 cm breit, gute Qualität per Meter 4.25
Malaga mod. Stoffen für Sportkleider, abwert per Meter 0.95	Wolles für Kleider und Blusen per Meter 1.25, 1.30, 0.85
Seiden-Astrachan ca. 115 cm breit per Meter 6.75	Flamé 130 cm breit, kariert, per Meter 1.25
Crépe de Chine, Eolienne, Wuschseiden sehr preiswert!	

Baumwollwaren

Tücher 80 cm breit, waschichte Qualitäten per Meter 0.95, 0.85	Züchen 130 cm breit, waschichte Qualitäten per Meter 1.65
Unterbett-Züchen 100 cm breit, per Meter 1.30	Bettkaffan 80 cm breit, schöne Blumenmuster per Meter 0.95

Bettkaffan 130 cm breit, schöne Blumenmuster per Meter 1.55	Hemdentuch gute Qualität, per Meter 0.78
Handtücher 80 cm breit, per Meter 0.90	Linon 130 cm breit, per Meter 1.75
Wallis 80 cm br., sehr haltbare Qual., per Meter 1.35	Wallis 130 cm br., sehr haltbare Qual., per Meter 2.30
Damast 82 cm breit, prima Qualität, per Meter 2.60	Damast 130 cm breit, prima Qualität, per Meter 1.75
Kreuz extra schwere, vollgebildete Ware, 130 cm breit, per Meter 1.95	Kalbleinen 130 cm breit, prima Qualität, per Meter 2.35
Inlett 130 cm breit, per Meter 2.95, 2.85	Inlett 80 cm breit, prima Qualität, garantiert nicht rot, per Meter 1.95
Inlett 130 cm breit, garantiert nicht rot, prima Qualität, per Meter 3.35	Stout 130 cm breit, für Unterbetten, per Meter 1.50
Handtücher per Meter 0.78, 0.85, 0.55	Gerstenhorn-Handtücher mit roter Kante per Meter 0.46
Damast-Handtücher sehr haltbar per Stück 1.10	Kretonne 80 cm breit für Schürzen, per Meter 1.05
Doppeltuch für Schürzen, 80 cm breit, prima Qualität, per Meter 0.95	Schürzenstoff doppelt breit, per Meter 0.95
Schürzenstoff 116 cm breit, per Meter 1.45	Satin 80 cm breit, prima Qualität, 4-Farbenrock per Meter 1.35

Höbelkrepp 80 cm breit, herrliche Dessins per Meter 1.35	Rolltücher schwere Qualität, 80x130, per Stück 2.08
Hemdenhemden waschichte Qualität, per Stück 0.75	Eisenstark-Barchent für Hemden und Bekleider per Meter 0.85
Reformflanell für Hemden und Bekleider per Meter 1.10	Eldertflanelle flammenweiche Qualität per Meter 1.45, 1.35
Schwerer Unterrockstoff gestreift per Meter 0.85	Veloure Reste 3-10 Meter, beste Qualität, herrliche Dessins, Durchschnittspreis Meter 0.98
Manchester gute Qualität, per Meter 2.25	Bettwäsche mit 2 Kissen per Meter 7.50
Waschtuch-Bezug mit 2 Kissen per Meter 8.45	Linon-Bezug mit 2 Kissen, 80x90 per Meter 9.50
Linon-Bezug mit 2 Kissen, 100 cm breiter Ware per Meter 13.95	Damast-Bezug mit 2 Kissen, 80x100, zum Knäupfen per Meter 16.85
Züchen-Bezug mit 2 Kissen, waschichte Qualität per Meter 8.75	Züchen-Bezug waschichte Qualität per Meter 6.95
Fertiger Körper-Inlett-Bezug mit 2 Kissen per Meter 12.95	Kissen mit Hohlraum per Stück 1.95
Kissen herrlich bestickt per Stück 2.65	Molton-Decken klar weiß, mit Kante per Stück 3.85
Schlarfdecken mit Kante per Stück 2.50	

Damen-Wäsche und Schürzen

Taghemd mit Trägern per Stück 0.95	Taghemden mit Trägern, aus gutem Wollstoff, mit Stahlfeder-Garnierung per Stück 3.75, 2.95, 1.95
Untertalieu mit schöner Garnierung per Stück 1.65, 1.25	Beinkleider mit solider Garnierung und Bogen per Stück 1.95
Prinzebrücke mit reicher Stücker-Garnierung a. Einsätzen, p. St. 4.95, 3.95	Damen-Schürzen Wiener-, Jumper- und Kasak-Form per Stück 2.50, 1.95, 1.65, 1.25
Taschentücher per Stück 0.36, 0.28, 0.18	Rotist-Taschentücher mit Kante per Stück 0.15
Taschentücher bunt per Stück 0.20	

Extra-Angebote!

Damen-Barchent-Unterröcke schwere Qualität per Stück 2.65	Damen-Beinkleider (Molton) per Stück 2.65
Herrn-Normal-u. Futter-Wäsche	Trikot-Herrenhosen m. angewebtem Futter, schwere Qualität per Stück 4.28, 3.50
Normal-Herrenbeinkleider per Stück 2.95, 2.55	Normal-Herrenhemden per St. 3.25, 2.95

Reuschestraße 20/21



Reuschestraße 20/21

Latzhosen
schwarz u. gestr. engl. Leder
2 u. 3 drabl.
Manchester
schwarz, Samt
Oskar Deimel
Hosennack 45.

Stoffreste
Strickjaden
und **Beifen**
Gardinen
Stress, Bettdecken
billig
Zentral-Verkauf
Hr. Grundmann
Klosterstr. 28

Kapuzen
Schöne volle Kapuzen
durch Steiner's Geleitet.
Kleidstoffe oder Knäuelver
für Damen prachtvolle Beise.
Preise in gold. Qualität
u. Ehrenzeichen. In kurzer
Zeit große Gewinne.
25 Jahre weit. Garantiert
u. sch. Anz. ungesch.
Strom nach. Wäsche
schick. Preis Pack. (100 St.)
2.75 Mk.
Depot für Breslau: Kuch-
nack-Apothek, Ring 44.

Probleme rasieren ohne studieren
nur zwei Minuten und
der Bart ist ab!

Sicherheits-Rasierapparat „Lutz“

No. 7600 feinste Qualität, Glasblende,
Klinge aus Metall, in jedem Einzel-
stück 6 zweifache Klinge, in jedem Einzel-
stück mit Druckknopf. Mk. 2.65

No. 7500 Rasier-Apparat, best.
Anfertigung, Klinge verstellbar,
mit 6 zweifache Klinge, Einzel-
Verstell. Mk. 2.20

No. 280 Rasiermesser, prima
Qualität, 10 cm lang, 4 cm breit,
halbbaldfabrik, mit ledern. schwenk-
poliertem Heft, in Mk. 1.90

No. 250 Rasiermesser, prima
u. Qualität, wie No. 280, aber
ganz bald ge-
schliffen, in Einzel Mk. 2.30

Versand direkt an Private.

Geh. Rahn, Gräfrath in
Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand aller Maschinen oder gep.
Vorzugsabgabe u. Schenke

Postcheckkonto: Nr. 10198 Köln

Garantierte Schenkung:
Nichtgebrauchte Waren werden uns bereit-
willig um oder zahlen den Betrag zurück.

Qualitätsware wie im Friseur.

Der Vollständigkeit halber Epilatoren und Rasier-
schneidmesser werden am 15. Oktober
und sind ebenfalls mit Versand gratis zugestellt.

Durch ein
vornehmes Kreditsystem
geben wir
allen Kreisen
die Möglichkeit zum Erwerb
gediegener Möbel!

Moderne
Schlafzimmer-
Speisezimmer-
Küchen- u. Kinder-
Einzelmöbel

Möbelhaus M. Binzow & Co.
Friedrich Wilhelmstr. 12
am Wassertor

Wasser-Reserve! Auffallend billige Preise!

Kinderwagen
Klappwagen
Korbmöbel
Kinderbettstellen

B. Suchanke
14 Ohlauer Straße 14
Ehrenpreis-Lohn Nr. 1, große, edel. Holz.

... es kann Ihr Glück sein

Für nur **1,20**
Gewinn
45000
bar Geld zu gewinnen

per **27000**
18000
9000

Ziehung 23. u. 24. Oktober
**Wohlfahrts-
Lose** 1,20

Porto und Liste 30 Pf.

5 Lose 6 M. | einz. Lose
10 " 12 " | u. Gewinnliste

Stadt-Lotterie-Einzel-
Arndt Breslau
Postcheck-
Konto **67465**

Berücksichtigt unsere Inserente

Hieberbeertee kann ich
schreiben!
Jahres, Jule, Schokolade, Zander, Zitrusen
und Zitruswaren. Beste Qualität und viele andere
Artikel zu außerordentlich billigen Preisen bei
Berthold Rosenfeld,
Mühlstraße Nr. 78/79.

Möbel
Haben Sie schon mal mit langjähriger
Erfahrung gegen Sie und bei geringen
Preisen?

Teilzahlung
Sie sind der Herrscher der Käufer-
gewinn!

Lorenz Hübner
Reichen 1, Reichenstraße 2.
Breslau

SCHÖNEFELD

Gute und sehr billige
**Romane und
Erzählungen**

Finden Sie stets in der
Wald-Verlag Modernes
Antiquariat
Breslau III, Neumarktstraße 57.

**Den
modernem
Rockpaletot**

finden Sie bei uns in besten
Qualitäten und in größter
Auswahl in den Preislagen

39⁰⁰ 58⁰⁰ 68⁰⁰ 75⁰⁰

Beachten Sie unsere Spezialfenster

L. Traeger, Breslau, Albrechtstr. 51
Ecke Schußbrücke.